

Dr. Paul Berthold.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Sörgel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M. 29. September. Der Optimismus, welchem die Börse am Ende der vorigen Woche halbfest, hat nicht lange vorgehalten. Es hat sich der Versuch, die Transvaalkrise als eine Angelegenheit zu behandeln, an welcher die deutschen Märkte unbedeutend seien, als undurchführbar erwiesen. Die Verbindung unserer einheimischen Börsen mit den auswärtigen Plätzen, insbesondere mit London, ist eine viel zu innige, als dass die ersten von den Strömungen, welchen jene unterworfen sind, völlig unberührt bleiben könnten. Die Transvaalfrage ist aber eine Angelegenheit, welche die vitalen Interessen der Londoner Börse berührt, nicht nur wegen der dominierenden Stellung, welche die Minenwerte am dortigen Markt einnehmen, sondern mehr noch wegen der grossen Tragweite, welche die Angelegenheit für das gesamte Land in politischer und wirtschaftlicher Beziehung hat. Diese letztere darf man nicht unterschätzen. Das lange Zögern vor dem letzten entscheidenden Schritt zeigt, dass die englische Regierung sich darüber klar ist, welche bedeutenden Folgen ein erstes Misslingen des Angriffs für das Prestige des Landes und dessen ohnehin gefährdete Stellung in Ostasien nach sich ziehen könnte. Mittlerweile aber wirkt diese gescheiterte Hinanschiebung der Entscheidung sehr unvorteilhaft auf die Effektenbörsen, nachtheiliger jedenfalls als ein effektiver Ausbruch des Krieges. Denn wie das Beispiel der beiden letzten Vorgänge beweist, hat die Börse sich sehr bald von jedem depressiven Eindruck zu befreien gewusst, sobald einmal die Würfel gefallen waren. Solange aber die Ungewissheit über die Entscheidung auf dem Markt lastet, ist es letzterem ganz unmöglich, den Druck von sich abzustreifen und eine stetige Haltung zu gewinnen. Die Coursebewegung der Woche bietet hierfür ausreichende Belege. Freilich sind die politischen Verhältnisse nicht die einzige Ursache dafür, dass die Tendenz wieder eine rückläufige wurde. Die wenig ermutigende Situation des Geldmarktes hat einen erheblichen Antheil daran; sofern aber diese letztere im Zusammenhang steht mit der Geldbewegung, die sich in London aus Anlass des bevorstehenden Krieges vollzieht, so ist es in letzter Linie im Wesentlichen doch nur die Politik, welche den Markt verstimmt. Die Kriegsvorbereitungen haben einen starken Abfluss von Gold nach Südafrika veranlasst; es sind über 600,000 £ aus der Bank von England nach dem Kap gegangen. Zugleich sah sich die Bank durch den einheimischen Bedarf, und was bedenklicher ist, auch durch Einziehungen für amerikanische Rechnung in Anspruch genommen, sodass die Gesamthöhe ihres Barbestandes beinahe den Betrag von 1 1/2 Mill. £ erreicht. Indessen hat die Bank noch immer sich zu keiner Erhöhung ihres Satzes verstanden, obwohl während der ganzen Woche der Privatmarkt höher stand als die offizielle Rate. Mit dem Bestreben, die Diskont-erhöhung möglichst hinauszuschieben, verfolgt sie die gleiche Politik wie die deutsche Reichsbank. Letztere hat ihre Notenreserve bereits dahinschwinden sehen; der letzte Anweis brachte einen steuerpflichtigen Umlauf von 1/2 Millionen. Das Portefeuille ist zwar in geringerem Masse gewachsen als im Vorjahr, aber lediglich aus dem Grund, weil die Einziehungen des Vorsees dazu ungeachtet der starken Gewinnen waren. Der Barbestand hat um weitere 12 Mill. abgenommen; die Depositionen haben sich um 18 Mill. vermindert. Die Frage ist nun die, ob die Bank ihre Diskonterhöhung so lange verschieben kann, bis sie einen Ueberblick über die Gestaltung des Rück-

stusses im Oktober gewonnen hat. Die Ansprüche am Quartalswechsel werden jedenfalls enorm sein. Schon hat der Privatdiskont in Berlin die volle Höhe der Bankrate erreicht; auch die Sätze für Ultimogeld haben erheblich angezogen und Nachzügler mussten bis 6 1/2 pCt. bewilligen. Für Hausse Spekulationen sind das wenig günstige Voraussetzungen. Daher vollzogen sich im Laufe der Woche zahlreiche Positionskorrekturen, zum grossen Theil für österreichische Rechnung, wie auch Wiener und Budapest Aufträge vorher die Hausse hatten beschleunigen helfen. Der Wiener Markt lag durchaus schwach. Die unsichere politische Lage in Österreich, die auch nach dem Sturz des Ministeriums Thun keineswegs geklärt erscheint, wirkte verstimmend; noch mehr aber die Schwierigkeiten, welche die Effektenversorgung berührte. Der Reportsatz war sehr hoch; für Kreditaktien mit 6 1/2 pCt. der höchste seit Jahren dagewesen. Gleichwohl wurde er noch überboten von dem Zinssatz für Montanwerte, in welchen die Wiener Spekulation enorme Engagements aufgehaut hat. Nach einer allerdings unbegrenzten Angabe sollen die Reportierungen der Kreditanstalt allein die Summe von 40 Mill. £. erreichen. Auf die Situation der Wiener Börse wirft diese Ziffer, auch wenn sie stark übertrieben ist, ein charakteristisches Licht. Die führende Stellung haben im Laufe der Woche die Montanwerte, besonders aber die Kohlen, eingenommen. Diese hatten schon bei Wochenbeginn auf grosse einheimische und Wiener Käufe eine sehr feste Haltung eingenommen und es gelang ihnen auch, dieselbe besser zu bewahren als die übrigen Marktgebiete, die von dem Rückgang der Tendenz empfindlicher betroffen wurden. Der Grund hierfür lag in der Preisermässigung, welche das Kohlen- und das Cokesyndikat beschlossen hat. Obwohl die Wirkung dieser Preisermässigung erst im Jahre 1901 voll zur Geltung kommen wird, so kam sie doch den Aktien der beteiligten Werthe sehr zu Statten. Besonders Harpener lagen ungemein fest, sie sind gegen die Vorwoche um nicht weniger als 9 pCt. gestiegen. Coursebesserungen haben ebenfalls aufweisen Hibernia und Laura, wenn auch dieselben nicht entfernt jenen Ausmass gleichkommen. Dagegen wurden die Eisenaktien in den Rückgang mit hineingezogen. Sachliche Gründe spezieller Natur lagen dafür nicht vor. Im Gegentheil bestätigen die Marktberichte wieder die schon oft gehörte Schilderung von der glänzenden Konjunktur. So wurde mitgeteilt, dass das Rheinisches-Syndikat die gesamte Produktion für das nächste Jahr ausverkauft habe. Zugleich aber ertheilen neue Klagen über den Mangel an Rohmaterial, welcher die Industrien der Halb- und Fertigfabrikate in eine sehr üble Lage versetzt, da auch aus dem Ausland kein Ersatz zu beschaffen ist. Die Bankwerthe waren weniger beachtet. Die Umsätze auf diesem Gebiet waren sehr gering; die Courseveränderung hat sich gegen die Vorwoche nach unten verschoben. Bemerkenswerth ist, dass im Laufe der Woche eine etwas lebhaftere Coursebewegung in Schweizer Eisenbahnaktien auftrat, verursacht durch ein ganz unglaubliches Gerücht, dass der Bund vortheilhaftere Anerbietungen für die Verstaatlichung zu machen gewillt sei. Sogar bestimmte Summen wurden genannt, doch ist es zweifellos, dass alle diese Angaben durchaus unglaubwürdig sind. Die Rentenwerthe, insbesondere die einheimischen Fonds liegen mit Rücksicht auf den Geldstand schwach.

Der Aussenhandel der Schweiz.

Die Schweiz, das kleine Land mit insgesamt 3,1 Millionen Einwohnern, wird nur als kleine Insel in der Welt der Handelspolitik betrachtet. Aber dieses kleine Land hat einen Aussenhandel von 1,8 Milliarden Franc; auf den Kopf der Be-

völkerung entfällt von der Einfuhr 220 bis 225 Mk., von der Ausfuhr 165 bis 170 Mk. jährlich, das heisst mehr als in jedem anderen Lande, die Niederlande ausgenommen. Es ist in den Weltmarkt verwickelt, wie kaum ein anderes, und zwar kommen von seiner Einfuhr 30 pCt. allein aus Deutschland, geben von seiner Ausfuhr 27 pCt. ebenfalls. Der deutsch-schweizerische Handel zeigt also eine Intensität, wie kaum sonst zwischen zwei Ländern. Aus diesem Grunde verdient denn auch die Statistik des Schweizer Aussenhandels besondere Beachtung bei uns. Der „Centralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen“ ist der sieben vom Schweizer Zolldepartement herausgegebene Jahresbericht für 1898 zugegangen, aus dessen Angaben unter anderem nachstehende Thatsachen ersichtlich sind: Der Handel der Schweiz mit Deutschland ist in anhaltendem und starkem Steigen begriffen; er betrug in Millionen Francs: seit Abschluss des Deutsch-Schweizer Handelsvertrags (10. XII. 91):

Einfuhr aus Deutschland:	Ausfuhr nach Deutschland:
1892 228	1892 162
1893 238	1893 168
1894 243	1894 167
1895 274	1895 164
1896 306	1896 172
1897 175	1897 176
1898 315	1898 194

Die Steigerung ist also eine recht bedeutende, namentlich für das letzte Jahr, wo sie in der Einfuhr ca. 3 pCt., in der Ausfuhr sogar über 10 pCt. betrug. Den Hauptantheil hieran in der Einfuhr aus Deutschland haben Steinkohlen, Koks und Briketts, ferner Maschinen und elektrische Kabel, in der Ausfuhr nach Deutschland Obst, in zweiter Linie Uhren, alles Artikel, die an und für sich schon zu den Hauptposten des gegenseitigen Warenverkehrs gehören. Als solche sind folgende anzuführen:

Einfuhr aus Deutschland:	Ausfuhr nach Deutschland:
Steinkohlen . . . 27 Mill. Frs.	Uhren 28 Mill. Frs.
Koks u. Briketts . 22	Kettensäge . . . 25
Schienen u. Stäbe . 15	Gezwirne . . . 15
Wollgewebe . . . 15	Florsteide . . . 10
geblickt, gefärbt, bedruckt . . . 15	Harkline . . . 9
Eisenschmiedewaren 9	Seidengewebe . 8
Koks u. Briketts . 8	Seidenstoffe . 8
Cerealien . . . 8	Baumwollgarne 8
Leder 8	Gefärbte Seide 7
Bücher, Karten . 7	Fräsesohle . 7

Deutschlands Hauptkonkurrenten auf dem Schweizer Markt sind Grossbritannien mit 20,5 pCt. und Frankreich mit 11,5 pCt. der Gesamteinfuhr. Als wichtigste Absatzmärkte für die Schweiz kommen nach Deutschland in Betracht: Frankreich mit 19,1 pCt. und Italien mit 14,6 pCt. der Gesamtausfuhr. Der Gesamt-Aussenhandel der Schweiz weist folgende Ziffern auf (Millionen Francs):

Einfuhr	Ausfuhr	Mehreinfuhr	pCt. der ges. Einfuhr
1885 . . . 681	641	40	15,5
1898 . . . 776	636	120	28
1891 . . . 832	672	200	28
1894 . . . 926	621	206	26
1897 . . . 1031	693	338	33

Die Schweiz ist also ein Land mit besonders starker und schnell wachsender Unterbilanz, die allerdings zum grossen Theil durch den starken Fremdenverkehr erklärt wird.

Haushaltungs-Seifen.

Eine gute Haushaltungs-Seife muss vollständig neutral sein, d. h. sie darf keinen Ueberschuss an Alkali besitzen. Eine gute Haushaltungs-Seife soll wohltätig wirken auf die Haut, soll diese zart und geschmeidig erhalten und widerstandsfähig gegen die Einflüsse der Witterung. Eine gute Haushaltungs-Seife soll lieblich parfümiert sein und nicht durch Moschus oder einen anderen starken Geruch unangenehm werden. Eine gute Haushaltungs-Seife soll endlich sparsam sein im Verbrauch und mässig im Preise. Diesen Anforderungen entsprechen unsere nachstehenden Haushaltungs-Seifen, weshalb ich dieselben hierdurch in empfehlende Erinnerung bringe.

- No. 1001 Fett-Seife, mild und neutral, sortirt in sieben verschiedenen Gerüchen, Stück 0,25 Mk., 6 Stück . . . 1,25 Mk.
 1002 Feine neutrale Blumen-Fett-Seife in fünf Gerüchen, Stück 0,20 Mk., 1 Pfd. = 6 St. . . 0,90 Mk.
 1020 Rosen-Seife, 1021 Veilchen-Seife, 1012 Mandel-Seife in 1/2-Pfd.-Packeten à 8 St., St. 0,20 Mk., Packet . . . 0,50 Mk.
 1080 Glycerin-Seife, Packet à 6 St., ca. 400 Gramm . . 0,50 Mk.
 1081 Glycerin-Seife, Packet à 5 St. = 1 Pfd. . . 0,75 Mk.
 1023 Familien-Seife, gut schäumend und von erfrischender Wirkung, Packet à 8 Stück = 400 Gramm . 0,50 Mk.

Ferner mache ich noch besonders aufmerksam auf meine ausgezeichnete Milder-Seife. Dieselbe ist aus den denkbar besten Stoffen hergestellt, sie wirkt ausserordentlich wohltuend und kann selbst bei der zartesten und empfindlichsten Haut mit Vertrauen in Gebrauch genommen werden. Stück 0,20 Mk., Packet à 6 St. 1,00 Mk. 11508

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, (Park-Hotel),
 Wilhelmstrasse 20.
 Frankfurt a. M., Malerstrasse 1.
 Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
 Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Aufruf!

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben das nachfolgende Allerhöchste Handschreiben an das Central-Comité der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz gerichtet:

Die Hochwasser-Katastrophe, die über das schöne bayerische Alpenvorland hereingebrochen ist, erfüllt Mich mit schmerzlicher Theilnahme.

Der angerichtete Schaden, noch nicht zu ermessen, fordert schnelle Hülfeleistung.

Thatkräftig sind damit in Bayern das Königshaus, die Regierung und der Magistrat der hart betroffenen Hauptstadt vorangegangen.

Aber Ich bin überzeugt, dass im ganzen übrigen Deutschen Vaterlande das Verlangen, helfen zu können, ein allgemeines ist, und dass mit Mir Tausende der Tage dankbar gedenken, die sie in dem gesegneten Hochlande verleben durften, dessen Bewohner nun, von schwerem Schicksalsschlag hart getroffen, unseres innigen Mitgeföhls gewiss sind.

Es ist daher Mein herzlicher Wunsch, alle hilfsbereiten Kräfte zu gemeinsamer Thätigkeit zu vereinen und Ich beauftrage das Central-Comité der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz, durch einen Aufruf in möglichst weitem Umfange eine Sammlung von Geldspenden zu veranlassen, deren Ergebniss dem Central-Hilfs-Comité in München zu überweisen ist.

NEUES PALAIS, den 21. September 1899.

An das

Central-Comité der Deutschen Vereine
 vom Rothen Kreuz.

Auguste Victoria
 I. R.

Indem das unterzeichnete Central-Comité diesen Allerhöchsten Erlass zur Kenntniss bringt, bittet dasselbe um möglichst zahlreiche Spenden aus allen Kreisen, die ihrer Theilnahme an der Heimsuchung des bayerischen Landes und seiner Bewohner Ausdruck zu geben wünschen. Die Kasse der Königlichen Seehandlung, Berlin W., Jägerstr. 21, ist bereit, die für diesen Zweck bestimmten Gaben entgegen zu nehmen, über welche in der Presse Rechnung gelegt werden wird. Die weiteren Sammelstellen sind durch Plakate kenntlich gemacht.

BERLIN W., den 22. September 1899.
 Wilhelmstrasse 78.

F 418

Central-Comité der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz.

B. von dem Kuesbeck,

Vice-Ober-Ceremonienmeister und Königlich-Kammerherr,
 Vorsitzender.

Wir sind beauftragt Beiträge für obige Sammlung entgegen zu nehmen.

Marcus Berlé & Co., Wilhelmstrasse 32.

SOMATOSE FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel

Die billigste Bezugsquelle für Korbwaren, Holzwaren, Bürstenwaren, Sieb- u. Küferwaren, Reise-, Bade- und Toilette-Artikel

finden Sie bei
Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Reise-, Markt-, Waschkörbe etc.,
Sessel, Blumentische, Papierkörbe,
Noten- und Arbeitsständer etc.,
sowie alle grobe und feine Korbwaren,
größte Auswahl.

Neuanfertigung, Bestellung u. Reparaturen
in eigener Werkstatt schnell und billigst.



Alle Holzwaren.

Alle Bürstenwaren, Fassemmen,
Fenster-Leder und Schwämme,
Kamm- und Hornwaren.



Grösste Auswahl.
Billigste Preise.

Herbst-Saison 1899.

Den Empfang meiner Neuheiten in
Passementerien u. Broderien
vom feinsten bis einfachsten Dessins
zeige ergebenst an. 11862

Gustav Gottschalk,
Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Startoffeln, Mag. hon. Ruhn v. Belg.,
für die bürgerl. und feineren Küche,
in ausgereif. Qualität, empfiehlt zum Tagespreis
H. Schneider, Armenrathshaus.

Conservatorium der Musik,
Luisenstrasse 4,
gegenüber den Kunstsälen.

Die Lehrkräfte erstrecken sich auf sämtliche
Zweige der Tonkunst, von der Anfänger-
schaft bis zur künstlerischen Reife.

Ausbildung für Oper und Schauspiel.
Seminar-Abtheilung für Schüler u. Schülerinnen
bis 14 Jahren.

Lehrkräfte I. Ranges. — Eintritt jederzeit.
Im Laufe des Schuljahres Erbauungs- und Musik-
abende, in Letzteren Mitwirkung von nam-
haften Künstlern.

Prospecte (gratis), sowie nähere Auskunft im
Bureau des Conservatoriums. 12830

Die Directorin:
Wilhelmina Eibenschütz-Wnuczek,
Clavirvirtuosin.

Koch-Geschäft von Wilh. Petri
befindet sich
Luisenstrasse 25. 12907

„PITTSBURG-VISIBLE“.

Praktische elegante Schnell-Schreibmaschine.
Einfache leichte Handhabung. Solideste Bauart. Beim Schreiben
vollständig sichtbare Schrift. 18726

Vertreter für Nassau:

Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Wiesbaden,
Telephon 616. Papierhandlung. Marktstrasse 17.

Fritz Strensch,
Kirdgasse 38, gegenüber dem Storchthor.
Empfehle meine selbstverfertigten Gandschuhe,
eleganter Schnitt, saubere Arbeit, dehnbares
Leder. Garantie für jedes Paar. Gandschuhe nach Maß.
Grösste Gandschuh-Wascherei und Färberei. 12916

Bettunterlagestoffe
Irrigatoren
von Mark 1.50 an,

Verbandwatten und Binden,
sowie alle Artikel zur Krankenpflege in der besten
Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt die

Germania-Drogerie
von Apotheker C. Pötzl,
Rheinstrasse 55.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

Man beachte den blauen Namenszug J. v. Liebig. X In jeder guten Küche unentbehrlich.

Sämmtliche **Neuheiten**
für die

Herbst- und Winter-Saison

sind eingetroffen.

Insbesondere erlaube ich mir auf eine Auswahl der neuesten

Pariser Original-Modellhüte

aufmerksam zu machen, zu deren Ansicht ich hiermit ergebenst einlade.

Auch übernehme ich das Modernisiren von Hüten in eleganter
Ausführung.

Luise Kleinofen, Modistin,
Langgasse 45.



Herren- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen, Knaben- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen

für bevorstehende Herbst- u. Winter-Saison neu eingetroffen. 12961

Bitte meine Schaufenster
zu beachten.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.

Billige feste Preise
vorgedruckt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

(51. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenshämpe.

Roman von S. Hofm.

Schon im nächsten Augenblick bereute sie ihre Hastigkeit, es erschien ihr unschicklich, daß sie sich soweit hatte hineinlassen lassen; schon schwebte ihr ein einleitendes Wort auf den Lippen, da vernahm sie der Gräfin Stimme gedämpft, heiser, voll kaum gezügelter Leidenschaft blies an ihrem Ohr:

„Hüten Sie sich, Thierin! Man beleidigt eine Gräfin Slogowsky nicht ungestraft!“

„Ich gebe nur wider, was ich von Dormin selbst vernahm! Es war nur die Wahrheit,“ sagte sie trotzig hinzu.

Die Gräfin sah ihre Rede wiederholend zu haben. „Ich könnte Ihnen, wenn ich wollte, mit gleicher Münze heimzahlen,“ sprach sie kalt, doch wozu? Die Zukunft mag Ihre Schmeichelein sein. Wer absichtlich blind sein will, dem ist nicht zu helfen!“

Sollte dieses Wort nicht auch auf Sie selbst angewendet sein? warf Barbara gereizt hin. Stana suchte zusammen.

„Ja, liebe nyenawida!“ (Ich habe Dich!) murmelten ihre Lippen. Barbara verstand sie natürlich nicht; doch schon sah jene, Barbaras Finnfuss gefühllos übergehend, von Neuem an:

„Ich weiß nicht, was Sie für die Zukunft beschließen, ob Sie nicht etwa dennoch an gewissen Kündereien festzuhalten gedenken, doch sei dem wie ihm wolle, auf jeden Fall seien Sie versichert, daß keiner Ihrer Schritte von mir unbemerkt und unbewacht bleiben wird, und daß eventuelle Thorheiten Ihrerseits den Weg zu den Ohren Ihrer Frau Schwester zurückfinden werden.“

„Es ist schändlich!“ rief Barbara hervor.

Stana lachte. „Nur vom Selbstbehaltungstrieb diktiert, meine Kleine!“ und ergriff, fast hinter sich, sie hinzu: „Bedenken Sie Gine, mein Kind, Ihnen ist diese erste Liebe eine süße Fädelde, Ihre kindliche Phantasie findet Stoff, Ihnen „Gelben“ einzuspinnen, jene Dickschichtdumereien, die wir alle durchgemacht und die so unendlich wenig zu bedeuten haben und uns in späteren Jahren so unendlich lächerlich erscheinen. Ich gebe ja bereitwillig zu, daß Sie im Grunde über die Zukunftsfrage hinweg sind; doch ob auch Ihre Liebesempfindungen jene Phase bereits überschritten, das möchte ich mir doch zu beweisen erlauben. Sie sind etwas sentimental, mein Kind, bisher von allem geselligen Verkehr abgeschlossen, haben Sie Ihr liebedürftiges Herz an den ersten Beisten gehängt, der es der Mühe werth hielt, einen kleinen Fitt mit Ihnen einzugehen.“

„Lassen Sie mich ausreden,“ wehrte sie Barbara, als diese sie unterbrechen wollte, „ich kann Ihnen diese Offenheit nicht ersparen. Vielleicht spiele ich hiermit sogar mehr das Werkzeug der Vorlesung, als ich es im Grunde wünschen sollte! Gott Amor hat einen Probestrich gelassen, weiter nichts! Anders liegt die Sache aber bei mir. Ich liebe Dormin mit der ganzen Leidenschaft meines Temperaments; ich fühle mich ihm an Natur, Jahren, Erfahrung, Charakter nahe verwandt.“

Was ich für diesen Mann empfinde, läßt sich nicht mit

den lauen Gefühlen vergleichen, die Sie ihm entgegenbringen. Ich habe viel für diesen Mann geopfert und ich werde zu Weiterem bereit sein, wenn er ganz zu mir zurückkehrt. Ich kenne seine Verdünstlichkeit, wenn ich voll lieben darf und mich wiedergeliebt weiß. Doch was verstehen Sie, die fühlte, sentimentale, kleine Deutsche, von meinen Empfindungen? Schweifen wir ab und kommen wir zu dem, was mir am Herzen liegt, ich habe Ihnen gesagt, was und wie ich empfinde, ich glaube, es ist kaum noch nöthig, Ihnen die Versicherung zu geben, daß ich Alles, was Sie, ihre Stimme hob sich drohend, „Alles anbieten werde, mir den Geliebten zu sichern, in der Hauptsache jedoch Sie fern von ihm zu halten. Und,“ sie trat dicht an Barbara heran, „ich raube Ihnen um Ihrer selbst und Ihrer Schwester willen, mich nicht zum Neukerker zu reizen! Ich würde nöthigen Falls vor keinem Mittel zurückstehen.“

Barbara erbleichte, sie trat unwillkürlich einen Schritt zurück und ihre schnellst bewegten Augen starrten entschlossen in die funkelnden der Gräfin. Es war ihr, als leuchteten sie die rauchblauen Augen einer Vandalenherzogin an.

Stana lachte leise in sich hinein. Sie mochte zufrieden sein mit der Wirkung ihrer Drohung.

„Also,“ sagte sie, in den früheren kalten Ton zurückföhlend, „ich hoffe, daß wir leblich mit einander auskommen werden. Ich sage nicht auf Wiedersehen, mein Fräulein, denn ich denke, wir erscheinen ein solches Beide nicht! Also adieu!“

Barbara stand noch immer auf derselben Stelle und starrte in die Richtung, in welcher die Gestalt der Gräfin ihren Blicken entwich. „Ich sage nicht auf Wiedersehen, denn ich denke, wir erscheinen ein solches Beide nicht herbei!“ tönte es ihr noch immer ins Ohr; sie hatte wohl der Gräfin Anspielung auf ihre vorüberige Drohung verstanden, und sie schauerte bei dem Gedanken leicht zusammen.

Ja, sie fürchtete diese Frau, denn sie glaubte jener, daß sie vor nichts zurückschrecken werde, falls sie, Barbara, es wagen würde, ihr Trost zu bieten.

Ob Dormin sich ihr widersetzen würde, ob er ihr, Barbara, wenn er um die Begebenheiten dieser Stunde gewußt, Schutz angedeihen lassen würde?

Die Sinnende seufzte tief auf, sie hatte schon längst den Glauben an den Geliebten verloren, und jetzt in diesem Augenblick, da sie sich dies eingestand, begriff sie nur eins nicht, wie hatte sie in diese Falle gehen können! Wie war es möglich gewesen, daß sie Dormin diese abermalige Rücksicht zu ihr hatte gutlassen können?

Ihr Herz schwoll voll Bitterkeit! Wie verblendet hatte die Liebe sie gemacht!

Dann kam die Angst um Beate. Jetzt begriff sie ja voll der Schwester Benehmen, doch welche Selbstüberwindung mußte es dieser gekostet haben, den Schmerz und Hohn hinter der Maske kalter Zurückhaltung und Gleichgültigkeit zu verbergen.

Barbara glaubte die Verzweiflung Beates nach ihrem Fortgehen zu sehen, und Scham und Reue, Mitleid und Angst tritten in ihr.

Wie sollte sie der Schwester jetzt entgegenreten?

Durfte sie die Schwester überhaupt ihrem Anblick aus-

setzen? Mühte Beate sie nicht verabschieden? Doch wohin? überlegte sie weiter, an wen sollte sie sich wenden?

Tante Henriette? Sie würde sie anhören, ausankeln und dann an ihr gutes Herz ziehen, sie für die Zukunft vielleicht wie ein krankes, unmindestes Kind verabschiedeln und noch um Einiges mehr bevorzugen denn sonst. Sie würde auch vielleicht, wenn sicher, die Vermittlerin zwischen Beate und ihr, der Reue, spielen, es würde dann äußerlich Alles wieder in dem alten Geleise gehen, aber eben nur äußerlich, zwischen Beate und ihr würde stets der Schatten dieses Tages stehen und ihnen das Miteinanderleben erschweren. Doch was blieb ihr sonst übrig?

Schließlich tröstete sie sich mit dem Gedanken, Beate werde es bei ihrer vornehmen Denkungsart vorziehen, ihr Leid still in sich zu tragen und es ihr, Barbara, überlassen, sich mit ihrer Beschämung, ihrer Reue und ihrer Enttäuschung abzufinden.

So sagte sie sich, daß es vielleicht besser sei, Frau Henriette nicht einzumischen; sie wollte lieber Beates Stimme verachten und ihr durch ihr ganzes Benehmen, durch verdoppelte Liebe und unbedingten Gehorsam beweisen, daß sie ihren Schritt bereue, und geduldig warten, bis die rechte Stunde zu einer Aussprache kommen werde.

Mit diesem Vorlog trat sie langsam ihren bitteren Heimweg an, doch je näher sie ihrer Wohnung kam, desto schwerer wollte ihr das reinge Werben.

XVI.

Es war am achten Tage nach dem Zusammensein der Gräfin mit Barbara, als Herr Professor Neumann diesem gegenüber sah und sich sichtlich erleichtert dem Genuß einer Ruhepause hingab, denn selbst ein mächtiges Stillsitzen vermag, wenn es wie hier ein unabhängiges Beharren in ein und derselben, vom Künstler gewünschten Kopfhaltung besteht, eine anstrengende Arbeit zu werden.

Selbst für eine Frau wie Gräfin Stana mußte trotz des Gefühls geschmeichelter Eitelkeit, die die Anerkennung, Bewunderung und Aufzeichnung in ihr erweckte, die ein Künstler von des Professors Auf ihrer Schönheit sollte, dieses anhaltende Stillsitzen zur Marter werden, und ihr kam belandete der Gedanke, — aber, wie gesagt, nur belandete, denn schließlich blieb die weibliche Eitelkeit doch Eleganter über diese sie plötzlich anwandende Neigung —, daß das Bewußtsein, sich auf einem Wilde von des greissen Künstlers Hand vereinigt zu wissen, die Unannehmlichkeiten dieses Martyriums im Grunde kaum aufwiege.

Jetzt schmiegte sie sich mit einem wohligen „Ach, Gott Lob!“ in ihren Sessel, leunte das Köpfchen bequem an die Rücklehne und ganzerte ein sonniges Lächeln auf ihre Bände.

„Es ist doch viel bequemer, eine heitere Miene zu zeigen, selbst zu erzwungen,“ sagte sie, zu dem Professor gewendet, der eben Pinsel und Palette aus der Hand legte, „als auf die Dauer diese Traubinnenmienen festzuhalten. Ich hätte mir das Modellieren nicht so schwer gedacht.“

„Und ich mache mir die größten Vorwürfe, gnädigste Frau Gräfin, Ihnen dieses Martyrium aufgebürdet zu haben.“ —

(Fortsetzung folgt.)

Neue Delicatessharinge

in Tomaten-, Champignons-, Wein-, Senf- und Bouillon-Sauce.
Neue Bismarckharinge u. Rollmopse,
Neue Nordsee-Krabben, Aal in Gelee,
Geräucherter Lachs u. Aal,
Gelsardinen, die Dose von 50 Pfennig an,
empfiehlt
11728

E. M. Klein,

1. Kleine Burgstrasse 1. — Telefon 663.

Patent-Sicherheits-Vollreifen

stets auf Lager bei 10694

Frz. Vetterling,
8. Jahnstrasse 8.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 8892
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

Verlege mein Atelier für künstlichen

Zahnersatz und Zahnoperation

von Kirchgasse 13 nach

9. Marktstrasse 9,
neben dem Königl. Schloss,
Neubau des Herrn Apotheker O. Siebert.

W. Hunger-Kimbel,
Dentist. 13066

Oeffentliche Einladung!

Die Besichtigung meiner Putz-Ausstellung steht Jedermann frei.

Es sind ausgestellt

für Damen:

Original-Modell-Hüte,
Wiener Hüte,
Garnirte Hüte,
Ungarnirte Filz-Hüte
von 75 Pf. an,
Federn, Blumen, Bänder,
Schleier;

für Kinder:

Kinder-Hüte und
-Mützen.

Ch. Hemmer,

Telephon 700.

21. Webergasse 21.

Parterre u. I. Etage.

13156

Nachlaß- Versteigerung.

Morgen Montag, den 2. Okt. cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Testaments-Vollstreckers das zum Nachlaß des verstorb. Fräulein Louise Pfähler hier gehörige Inventar von 6 Zimmern etc. in der Wohnung der Erblasserin,

26. Nicolaßstraße 26,

bestehend in:

Betten, Salonarmaturen, ein. Sopha, Kommoden, Konsolen, Schreibtische, Kleider- u. Weisszeugchränke, Nachttische, Waschkommoden, 1 Büffe, Kuschel-, runde, ovale u. viereckige Tische, Stühle, 1 Piano, Clavierstuhl, Sessel, eich. Bücherständer, Glastisch, Barometer, Globus, Spiegel mit und ohne Rahmen, Delgemälde, Stahl- und Kupferstiche, Kleiderbügel, Hänge-, Zug- u. Tischlampen, Gold- u. Silberfächer, Teppiche (Empire und Perser), besgl. Vorlagen und Portiären, Vorhänge, Balkenmöbel, Holzschränke, Kippstühle, Sofas, Figuren, Glas, Kristall, Porzellan, worunter völli. Service und sonst noch Vieles

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,
Bureau und Geschäfts-Lokal Adolphstraße 3.

Große Nachlaß- Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Nachlaßpflegers wird nächsten Mittwoch, den 4. Oktober cr., Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und ev. den folgenden Tag in der Villa

11. Lanzstraße 11

das gut erhaltene herrschaftliche Nachlaß-Mobiliar, bestehend in:

1 eleg. seidene Salon-Garnitur, best. aus 2 Sophas und 10 Sesseln mit dazu pass. Portiären, 1 Mahag. Schlafzimmereinrichtung, best. aus völli. Bett, dreitheil. Spiegelständer, Waschkommode und 2 Nachttischen mit Marmor,

1 eleg. Eichen-Eißeisimmereinrichtung, best. aus Büffel, Ausziehtisch, 6 Stühlen mit Lederbezug und Servietisch,

1 sehr guter Flügel von Erard, Harmonium, mehrere hochfeine Salon-Spiegel mit Rahmen aus und ovale Venetianer, mehrere einzelne Sophas mit Moquettenbezug, Sessel, amerik. Cylinderbüreau in Eichen, 4 versch. antike Schränke, antike Truhe, do. Kommode, Empire Standuhr, Eichen-Büffe mit Spiegelanstich, runde, ovale, viereckige, Kuschel-, Spiel-, Kipp-, Näh-, Servier-, Schreib- und sonst. Tische, Stühle aller Art, worunter Eichen-Lederstühle, Gitterstühle in Mahag. Waschkommoden, Nach- und Waschtische, Büsten-Stulen, hoch. Pendule u. Girandolen und sonst. Uhren, Tafelaufsätze, Bambusmöbel, Paravents, Gipsfiguren, Kleiderchränke, Schreibsecretär, Kommoden, Konsolen, Spiegel, mehrere Gasküfres, Salon- und andere Lampen, Teppiche, Vorlagen, Käufer mit Messingstangen, Zinnober, Gardinen, Portiären, Eichen-Karitolette, Tischständer, Gartenschlauch, Gesindebetten, vollständ. Küchen-Einrichtung, 2 Oefen, Glas, Porzellan, Röhren- und Kochgeschirr, sowie sonstige alle möglichen Haus-, Küchen-, Luxus- und Gebrauchsgegenstände

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Besichtigung am Dienstag Nachmittag von 3-5 Uhr.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Möbel

auf Theilzahlungen!

Bei reeller Bezahlung u. billigen Zinsen liefert ein billiges großes Möbelgeschäft. Off. unter L. N. N. 495 an den Tagbl.-Beri.

Fussmatten in größter Auswahl billigst. 12891

Sofas, Leuchter, Parfümerien, M. O. Gruhl, Bürstenwaren, Toilette-Artikel.

Nur Kirchgasse 24, nirgends eine Filiale! Telefon 791.

Kartoffeln.

Magnum bonum, beste Speise-Kartoffel, liefert bei sofortiger Bestellung, jedoch der Abnahme direkt vom Wagon erfolgen kann, der Ctr. zu 2.30 franco Haus.

F. Müller, Nerostraße 23.

M. Auerbach, Herrnschneider,

Wiesbaden, Friedrichstraße 8,

Empfang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter an.

Specialität Reithose ohne Naht.

Englische Hamsenpun. Vorzügliche Arbeit bei mässigen Preisen.

12457

August Nothnagel, Wiesbaden,

Wörthstraße 10, 1.

Tuchausschnitt- und Versandt-Geschäft

in nur besseren Herrenstoffen. Verkauf gegen Cassa, bei Credit Refr. erbeten.

Keine Geschäftskosten, daher denkbar billigste Preise.

English spoken.

Lustig & Assmann

Ladies Tailors

eröffnen mit heutigem Tage ein

Atelier für feine Damen-Costüme

Luisenstrasse

22,

Erste Etage.

Russ. Conversation.

On parle français.

Telephon No. 851.



Kochherde

mit Majolika- oder Emaillewänden, mit vernickelten Beschlägen oder in einfach schwarzer Ausstattung mit oder ohne Heisswasserheizung empfiehlt in grösster Auswahl das

Special-Geschäft in Herden u. Oefen



Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Musterlager auch Saalgasse 1, „Zur Stadt Frankfurt“.

Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4. Telephon 741.

11967

Explosion! Feuer!

Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23 % sämtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man brenne

Kaiseröl

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korf, Bremen,

das beste und feuersicherste Petroleum!

(Abeltest 50—52° = Amerik. Test 175°).

Kaiseröl explodiert nicht. Bei dessen Gebrauch ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Sonstige Vorzüge:

Wasserhelle Farbe, vollständig geruchlos, hervorragend helles sparsames Brennen!

Lieferung in 5- und 10-Liter-Kannen frei Haus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

12120

Wilh. Theisen,

Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Fernsprech-Anschluss 646.

Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung.

Gegenwärtig geeignetste Zeit zur Deckung des Herbst- und Winter-Bedarfs.

Prima melirte Kohlen.
Gewaschene melirte Kohlen.
Gesiebte Stückkohlen.
Fett-Nusskohlen, Korn I, II, III.
Halbfette Nusskohlen.

Beste Anthracit-Würfel.
Eierkohlen v. Alte Haase.
Patent-Coks f. Centralheizung.
Braunkohlen-Brikets.
Anzündholz, Buch- u. Kiefern-Scheitholz.

11901

Unvergleichlich billig

empfehle ich zum bevorstehenden Umzug mein großes Lager **Möbel, Betten und Polsterwaren**

unter Garantie nur prima Fabrikate:

Kleiderschränke, 1-thür., do.	Wk. 18.—
2-thür. " " " "	30.—
Eichenschränke, Spiegelgehäuse	25.—
Eleg. Büffets, Kuff., innen Eichen, reich geschmückt, eleg. Facons	145.—
Verticowas mit hohen Aufsätzen	28.—
Kuff.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban	23.—
Wasch-Console und Kommoden	17.—
Anrichtische	25.—
Eleg. eichene Klavierstühle	50.—
Ottomane u. Chaiselongues,	35.—
Eingelne Sophas,	35.—
Eleg. Taschensophas, eigene Anfertigung	70.—
" Salongarnituren, Sopha u. 4 Stuhl	
Betten, große Auswahl, komplett,	185.—
von Wk. 32.— an.	

Alle Sorten Spiegel, Stühle, Tische, Lurusmöbel etc.
Ferd. Marx Nachf.
8. Kirchgasse 8. 12133

General-Vertretung Wiesbaden:

Patente

Durch das Patentbureau Dagobert Timar. FRANKFURT a.M. Langestr. 59. Telefon: No. 208.
Damen Berlin, Bremen, Köln, Dresden, Hamburg, München. Hervorragendes Bureau in Ausübung jeglicher Patent-Angelegenheiten. Technische Räte, Räte und gewerbliche Beilegung jedes Auszuges. Erste Beirathung. Verhandlung mit Kapitalisten und Banken, dadurch beste Verwertung der Patente.
Durch das Patentbureau Dagobert Timar.

Johannes Ernst Müller, Philippsbergstrasse 2. 11196

Jul. Mollath,

Schulberg 2 und 4. Fernsprech-Anschl. 364. Wiesbadener Str. 21.

Einnmachzeit:

Einmachwaren: hoch und mehrere kleine Töpfe, Materialtöpfe, Einmachgefäße und Einmachhänder in allen Größen. Glas: Einmach-, Glas- und Dampfgläser zu den billigsten Preisen. Tische: Tische, sowie dampfende Tische zum Einmachen. Außerdem gelte mir auf mein reichhaltiges Lager in weichen und decorierten Einmachwaren, feiner Weingläser und Biergläser, sowie alle für Haus- u. Hotelbedarf nöthigen Waaren der Glas- und Porzellanbranche aufmerksam zu machen.
Schulbergstr. 2, Part., erh. am. Centr. g. 11196.
Sauerbraut, Weinlein 6 Pl. Schulbergstr. 71. Tel. 362.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Telefon 725.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 3918

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frausenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verwendet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N. Friedrichstr. 131 a.

Müller's Palmitin- Seifenpulver,
Verfah. für Palmitin (pro Badet 15 Pf.).
Seines Reinigungsmittel von unübertroffener Waschkraft, macht die Wäsche blendend weiß, ohne Hände und Gewebe anzugreifen. Man verlange stets Müller's Palmitin- Seifenpulver mit nebenstehender Schutzmarke und Ramschmarke.
(P. a. 1787, S. 6.) F 103
Alleiniger Fabrikant: Joseph Müller, Rimbura a. Zahn.
In haben in allen best. Colonialw., Droger. u. Seifengeschäften.

Frauenschutz.

Wichtige, bisher unerreichte Erfindung! Deutsches Reichs-Patent 44513. — Höchste Auszeichnungen, goldene Dankschreiben. Produkt hier: 20 Pf. in Briefmarken. E. Rosenblum, früherer Geheimrath, Berlin S. 35, Sebastianstr. 43. Verlanthaus L. Schmidt, holländische Bedarfsartikel. F 127

Abfall-Toilette-Seife
Glycerin Abfall-Seife per Pfund = 8 Stück 55 Pf.
Nur M. O. Gruhl. 24. Kirchgasse 24. Telefon 791. Nirgends eine Filiale! Telefon 791.

Die Porzellan-Ofen-Fabrik von Louis Hartmann in Wiesbaden, Emserstraße 75, die älteste Fabrik hier, gegründet 1861, eigene Fabrik und Brennerei (nicht dänisch) empfiehlt Porzellan-Ofen in allen modernen Formen und Größen, zu jedem Brennmaterial geeignet, schnell heizend, mit Dampferzeugung, auch werden alle Ofen mit Dampferzeuger eingerichtet. Transportable Porzellan-Ofen, ganz fertig aufgestellt, auch zum Verlan nach auswärts, in bester Qualität, unter Garantie. Müller-Ofen stehen in meinem Lager zur Ansicht aufgestellt. 12149

Alle Reparaturen auf's Schnellste und Billigste.



Alle Reparaturen auf's Schnellste und Billigste.

Wolf's Emailputz

Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräthe. Zu haben in allen Haushaltungs- und Eisenhandlungen. Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart. (S. 1029 g.) F 120

Hartmann (bester Sorten) billigt zu haben. Weststr. 20. 12162

Geform-Brikets

von Zeche „Alte Haase“, zur Feuerung in Kesseln und Treischen. Diese vorzüglich geeignet.

Donatus-Profil-Brikets,

bestes, reinlichstes und angemessenes Brennmaterial.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Wilh. Linnenkohl,

Eisenbogengasse 17 n. Adelsheidstraße 2a, Fernspr. No. 527. 12175

Holz u. Kohlen der besten Sorten billigt. Kirchgasse 18a, Ed. Körnerberg u. Westergasse.

Kohlen.

Beim Eintritt in die Herbst- und Winter-Periode bringe ich mein reichhaltiges Lager in Brenn-Materialien bestend in Erinnerung. Insbesondere empfehle ich:

In Kohlscheider Anthracit-Kohlen, aus-gezeichnete Qualität.
In englische Anthracit-Kohlen von Zeche „Pont Henry“, vorzügliche Marke.
In halbfette Würfelkohlen für irische und andere Salonsöfen,
sowie alle Sorten Ruhrkohlen von nur ersten Bechen.

Es empfiehlt sich, Bestellungen möglichst zeitig zu machen, da im Winter voraussichtlich Mangel an Kohlen eintreten dürfte. Kaufkraft. Preislisten gern zu Diensten. 12130

Wilh. Linnenkohl,

Eisenbogengasse 17 und Adelsheidstraße 2a. Fernsprecher No. 527.

Kohlen.

Für die herannahende Heizperiode empfehle ich:

In Belgische Aulor-Anthracit der Zeche „Bonne Esperance“, bestial (geseitig geschützte Marke), im Alleinverkauf, sowie
In halbfette Ruhrkohlen, nicht rußend, flotter Salom- und Zimmetbrand,
In gewasch. Ruhrkohlen, Korn I, II und III,
In Stück-Kohlen,
In mel. und gewasch. mel. Kohlen,
In Patent-Koks für Aufheizungen,
Eierkohlen v. „Alte Haase“,
In Brenn- und Steinkohlen-Brikets der besten Bechen des Ruhrgebietes,
ferner: trockenes buch. und kief. Scheitholz,
Anzündholz und Bündelholz
und stehe mit ausführlichen Preislisten gerne zu Diensten.

Th. Schweissguth,

Comptoir: Weststr. 17. Lager: Adolphshalle 42. Telefon No. 274. 12389

Aug. Külpp,

Kohlen- und Holz-Handlung. 12910

Comptoir: Fernsprecher Hellmündstrasse 33. 867.

Kohlen.

Mein Comptoir befindet sich ab 1. Oktober a. cr. 12194

Kirchgasse 29

im Hof Parterre.

Die Leitung desselben habe ich Herrn Jean Heidecker, langjähriger Geschäftsführer der Firma Wilh. Kessler, übertragen.

O. Wenzel.

Holz und Kohlen, nur gute Qualität, liefert zu den billigsten Preisen. Carl Capito, Adelsheidstr. 56. 12916

Pr. Anthracit-□ für Amerikaneröfen.
Halbf. Salomkohlen für Dauerbrenner.
Gewasch. pr. Nusskohlen, Grasse I, II, III.
Eierkohlen von Zeche „Alte Haase“.
Holzkohlen und Lohkuchen.
Prompte Bedienung.

Gustav Bickel,

Kohlenhandlung.

Kontor: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Fernsprecher 519.

Billigste Preise.

Gew. melirte Kohlen für Herdbrand.
Prima melirte Kohlen für Herdbrand.
Patent-Coks für Central-Heizungen.
Steinkohlen- u. Braunkohlen-Brikets.
Trock. Kiefern-Anzündholz- u. Bündelholz.
Beste Qualitäten.

12899

Inhalt.

- 1) Antwerpener 3 1/2 100 Fr.-Lose von 1887.
- 2) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
- 3) Argentinische 5% innere consol. Anleihe von 1894.
- 4) Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarb. 3 1/2 Pf.-Lose.
- 5) Brüsseler 3 1/2 100 Fr.-L. v. 1886.
- 6) Bukarester 4 1/2 (früher 5%) Stadt-Anleihe von 1884.
- 7) Mexikanische 6% amortisierbare innere Anleihe von 1895.
- 8) Nationalbank des Königreichs Italien in Lira, Bodencredit-Obligationen.

1) Antwerpener

2 1/2 100 Fr.-Lose v. 1887.

Verlosung am 9. September 1899.

Zahlbar am 1. September 1900.

Geogene Serien:

1893 2967 2977 2987 2997 3007

12185 12764 12863 12962 13061

14183 14282 14381 14480 14579

15181 15280 15379 15478 15577

16179 16278 16377 16476 16575

17177 17276 17375 17474 17573

18175 18274 18373 18472 18571

19169 19268 19367 19466 19565

20167 20266 20365 20464 20563

21165 21264 21363 21462 21561

22163 22262 22361 22460 22559

23161 23260 23359 23458 23557

24159 24258 24357 24456 24555

25157 25256 25355 25454 25553

26155 26254 26353 26452 26551

27153 27252 27351 27450 27549

28151 28250 28349 28448 28547

29149 29248 29347 29446 29545

30147 30246 30345 30444 30543

31145 31244 31343 31442 31541

32143 32242 32341 32440 32539

33141 33240 33339 33438 33537

34139 34238 34337 34436 34535

35137 35236 35335 35434 35533

36135 36234 36333 36432 36531

37133 37232 37331 37430 37529

38131 38230 38329 38428 38527

39129 39228 39327 39426 39525

40127 40226 40325 40424 40523

41125 41224 41323 41422 41521

42123 42222 42321 42420 42519

43121 43220 43319 43418 43517

44119 44218 44317 44416 44515

45117 45216 45315 45414 45513

46115 46214 46313 46412 46511

47113 47212 47311 47410 47509

48111 48210 48309 48408 48507

49109 49208 49307 49406 49505

50107 50206 50305 50404 50503

51105 51204 51303 51402 51501

52103 52202 52301 52400 52500

53101 53200 53300 53400 53500

54100 54200 54300 54400 54500

55100 55200 55300 55400 55500

56100 56200 56300 56400 56500

57100 57200 57300 57400 57500

58100 58200 58300 58400 58500

59100 59200 59300 59400 59500

60100 60200 60300 60400 60500

61100 61200 61300 61400 61500

62100 62200 62300 62400 62500

63100 63200 63300 63400 63500

64100 64200 64300 64400 64500

65100 65200 65300 65400 65500

66100 66200 66300 66400 66500

67100 67200 67300 67400 67500

68100 68200 68300 68400 68500

69100 69200 69300 69400 69500

70100 70200 70300 70400 70500

71100 71200 71300 71400 71500

72100 72200 72300 72400 72500

73100 73200 73300 73400 73500

74100 74200 74300 74400 74500

75100 75200 75300 75400 75500

2) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.

Verlosung am 22. August 1899.

Zahlbar am 1. September 1899.

Serie A. 35 416 470 765 767 769

881 883 885 887 889 891

893 895 897 899 901 903

905 907 909 911 913 915

917 919 921 923 925 927

929 931 933 935 937 939

941 943 945 947 949 951

953 955 957 959 961 963

965 967 969 971 973 975

977 979 981 983 985 987

989 991 993 995 997 999

1001 1003 1005 1007 1009 1011

1013 1015 1017 1019 1021 1023

1025 1027 1029 1031 1033 1035

1037 1039 1041 1043 1045 1047

1049 1051 1053 1055 1057 1059

1061 1063 1065 1067 1069 1071

1073 1075 1077 1079 1081 1083

1085 1087 1089 1091 1093 1095

1097 1100 1102 1104 1106 1108

1110 1112 1114 1116 1118 1120

1122 1124 1126 1128 1130 1132

1134 1136 1138 1140 1142 1144

1146 1148 1150 1152 1154 1156

1158 1160 1162 1164 1166 1168

1170 1172 1174 1176 1178 1180

1182 1184 1186 1188 1190 1192

1194 1196 1198 1200 1202 1204

1206 1208 1210 1212 1214 1216

1218 1220 1222 1224 1226 1228

1230 1232 1234 1236 1238 1240

1242 1244 1246 1248 1250 1252

1254 1256 1258 1260 1262 1264

1266 1268 1270 1272 1274 1276

1278 1280 1282 1284 1286 1288

1290 1292 1294 1296 1298 1300

1302 1304 1306 1308 1310 1312

1314 1316 1318 1320 1322 1324

1326 1328 1330 1332 1334 1336

1338 1340 1342 1344 1346 1348

1350 1352 1354 1356 1358 1360

1362 1364 1366 1368 1370 1372

1374 1376 1378 1380 1382 1384

1386 1388 1390 1392 1394 1396

1398 1400 1402 1404 1406 1408

1410 1412 1414 1416 1418 1420

1422 1424 1426 1428 1430 1432

1434 1436 1438 1440 1442 1444

1446 1448 1450 1452 1454 1456

1458 1460 1462 1464 1466 1468

1470 1472 1474 1476 1478 1480

1482 1484 1486 1488 1490 1492

1494 1496 1498 1500 1502 1504

1506 1508 1510 1512 1514 1516

1518 1520 1522 1524 1526 1528

1530 1532 1534 1536 1538 1540

1542 1544 1546 1548 1550 1552

1554 1556 1558 1560 1562 1564

1566 1568 1570 1572 1574 1576

1578 1580 1582 1584 1586 1588

1590 1592 1594 1596 1598 1600

1602 1604 1606 1608 1610 1612

1614 1616 1618 1620 1622 1624

1626 1628 1630 1632 1634 1636

1638 1640 1642 1644 1646 1648

1650 1652 1654 1656 1658 1660

1662 1664 1666 1668 1670 1672

1674 1676 1678 1680 1682 1684

1686 1688 1690 1692 1694 1696

1698 1700 1702 1704 1706 1708

1710 1712 1714 1716 1718 1720

1722 1724 1726 1728 1730 1732

1734 1736 1738 1740 1742 1744

1746 1748 1750 1752 1754 1756

1758 1760 1762 1764 1766 1768

1770 1772 1774 1776 1778 1780

3) Argentinische 5% innere Anleihe von 1894.

Verlosung am 22. August 1899.

Zahlbar am 1. September 1899.

Serie A. 35 416 470 765 767 769

881 883 885 887 889 891

893 895 897 899 901 903

905 907 909 911 913 915

917 919 921 923 925 927

929 931 933 935 937 939

941 943 945 947 949 951

953 955 957 959 961 963

965 967 969 971 973 975

977 979 981 983 985 987

989 991 993 995 997 999

1001 1003 1005 1007 1009 1011

1013 1015 1017 1019 1021 1023

1025 1027 1029 1031 1033 1035

1037 1039 1041 1043 1045 1047

1049 1051 1053 1055 1057 1059

1061 1063 1065 1067 1069 1071

1073 1075 1077 1079 1081 1083

1085 1087 1089 1091 1093 1095

1097 1100 1102 1104 1106 1108

1110 1112 1114 1116 1118 1120

1122 1124 1126 1128 1130 1132

1134 1136 1138 1140 1142 1144

1146 1148 1150 1152 1154 1156

1158 1160 1162 1164 1166 1168

1170 1172 1174 1176 1178 1180

1182 1184 1186 1188 1190 1192

1194 1196 1198 1200 1202 1204

1206 1208 1210 1212 1214 1216

1218 1220 1222 1224 1226 1228

1230 1232 1234 1236 1238 1240

1242 1244 1246 1248 1250 1252

1254 1256 1258 1260 1262 1264

1266 1268 1270 1272 1274 1276

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Hartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 1. Oktober 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Problem.

Von N. Maximow in St. Petersburg.
Schwarz.



Weiss.
Matt in 2 Zügen.

Auflösungen der Schach-Aufgaben in No. 447.

Von B. Hülsen in Berlin.

Weiss. Schwarz.

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. Sp e4. K g5 | 1. ... K e5 |
| 2. D g4+ K f5 | 2. D f6+ K e4 |
| 3. Bauer g3. = | 3. D g5 K d4 |
| 4. D d5# | 4. D f4# |

Anderes kürzer oder leicht.

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. D h4. K d8 | 1. ... K d8 |
| 2. Sp e4+ K e8 | 2. Sp e4+ K e7 |
| 3. Sp d6# | 3. ... d6# |

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. ... K d6 | 1. ... Th d8 |
| 2. Sp e4+ K d6 | 2. D f4+ Th d8 |
| 3. D e4# | 3. D e4# |

Somit folgt gleich Matt durch Sp e4#

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Berlin. Der Berliner Schachverein veranstaltete am 29. Juni ein Tombolaturier, an dem sich 40 Herren beteiligten. Am 2. Juli fand bei herrlicher Witterung eine Kremsparthie nach Pieschke statt.

Aus Nürnberg. Der Nürnberger Schachclub bezog Ende August sein neues Heim: Breitstrasse 57.

Aus Coburg. C. Schlechter spielte am 4. September im hiesigen Schachverein gleichzeitig 25 Parthieen. Resultat nach dreitägiger Dauer: 21, 3, 1.

Aus Kopenhagen. Am 20. August begann der 2. Nordische Schachcongress. An dem Meisterschaft-Turnier nahmen Theil: Aberslev, Dahl, Englund, Gjersing, Krause, Möller, Nielsen, Pritzke, Rosendahl, Rydberg, Tackholm, Vänge. Am besten standen nach der ersten Hälfte des Turniers: Krause und Pritzke mit je 5 Gewinnparthieen (bei 6 gespielten Parthieen), Möller mit 4 1/2 (von 5), Nielsen mit 4 1/2 (von 6), Rosendahl mit 4 (von 6). Gelegentlich dieses Congresses wurde beschlossen, einen Nordischen Schachbund zu gründen, welcher Schweden, Norwegen und Dänemark umfassen soll. Jedes zweite Jahr soll ein Congress, und zwar abwechselnd in Göteborg, Christiania, Stockholm und Kopenhagen, stattfinden.

Aus London. W. Steinitz weilte augenblicklich noch in England. Er beabsichtigt mit A. Burn einen Wettkampf anzufechten, welcher in London oder Liverpool stattfinden soll. — Der Einsatz im projectirten Wettkampf Lasker-Janowski ist auf 400 £ festgesetzt.

Aus Moskau. Das grosse russische Nationalturnier begann am 2. September. Unter den Mitspielenden sind Tschigorin, Seebach aus St. Petersburg, Kulomai aus Kostroma, Lewitzki aus Sibirien, Bojakow, Gontka und Falk aus Moskau. Alapin, Schiffer, Lewin und Chardin wurden vor Beginn des Turniers erwartet. Die volle Liste liegt zur Stunde noch nicht vor.

Aus Jackson. Hier fand vom 17. bis 19. Juli der 4. Congress der Mississippi Chess Association statt. An dem Turnier um die Meisterschaft nahmen 14 Spieler Theil. Mac Grath blieb mit 11, 0, 2 = 12 Gewinnparthieen Erster. Den zweiten Preis gewann Bowen mit 11 Gewinnparthieen, den dritten Preis gewann A. B. Smith mit 10 Gewinnparthieen. Labatt aus New-Orleans spielte 17 Simultanparthieen mit dem Resultat 10, 4, 3.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 447.

Karten-Vertheilung:

V. aA, K, D, 10; bA, K, D, 10; cA, d7.
M. a9, 8, 7; b9, 8, 7; c9, 8, 7; d8.
H. cK, D, 10; dA, K, D, 10, 9.
Skat: a, bH.

Spiel:

Das Spiel ist bei dieser Kartenvertheilung klar. V zieht dreimal a und dreimal b, darauf kann H seine 6mal d wegbringen, und V setzt nun seine d7 vor.

Räthsel-Cadre

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Gleichklang.

Sie wird, so lang sie jung, gehet,
Indess man sie erwachsen schlicht.
Er aber ist beim Essen wichtig.
Was er erfasst, zerkratzt er tüchtig.

Initialen-Räthsel.

Eiche, Fuchst, Abel, Loge, Arche, Enkel,
Lende, Eile, Aven, Locke.

Vor jedes der obigen 10 Worte in ein Buchstabe zu setzen, sodass 10 Wörter entstehen, deren Anfangsbuchstaben eine Stadt in Bayern ergeben.

Wort-Räthsel.

Wichtig ist im Vers das Erste;
Zweites springt und läuft und fliegt.
Wer am Ersten leidet, schwerlich
Auf dem Zweiten sich vergnügt.

Munter tummelt sich die Jugend
Auf dem Plan im Sonnenschein,
Trotzt das Ganze, Welch' ein Jubel!
Komm, ich lad' zum Spiel dich ein.

Vexir-Bild.



Wo sind die beiden Zuhörinnen?

Auflösungen der Räthsel in No. 447.

Bilder-Räthsel: Austerfrühstück. — Magisches Quadrat: Nemo, Abbas, Mais, Ess. — Gleichklang: Gemach. — Zahlen-Räthsel: 8, Rom, Lepre, Juchten, Sophokles, Turke, Wales, Fox, 8.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Dona Paulhecker; Käthechen Laus; Elsa Narek; Bidi und Kili; G. Kuhl; Seppel; Adolf Kiesel; H. Flimert; A. B...; W. H...; Adolf Prückel; Karl Meffert; R. Hagen; S. Ph. T...; b; A. B...; Albert Jansen; T. Heimeel, Wiesbaden.

Gardinen!

Grosse Auswahl neuer Muster!

J. Hertz,

Langgasse 20.

Langgasse 20.

NB. Diverse Restbestände einzelner Fenster zu bedeutend ermässigten Preisen.

18908

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862).

10. Hl. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Gedächtnis-Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Kücheneinrichtungen, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und tagirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Nebenahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnungen. F 354

Neue Pianos

von 300. 400. — an empf. 3000
A. Adler, Zammstr. 29.

In ca.

5 Minuten

erhalten Sie

Postkarten mit Portrait.

Das Atelier ist für Aufnahmen bei schlechter Witterung und für Abende mit eigenem patent. Blitzlichtapparat ausgerüstet.

Wiesbaden, kleine Burgstrasse 6, Kölnischer Hof.

Hauptgeschäft: Strassburg i. E. — Filiale: Baden-Baden.

A. Weiss, Photograph.

Zum Wohnungswechsel

empfehle mein Lager in
**Abgepassten Teppichen,
Gardinen, Portièren,
Tischdecken, Vorlagen,
Läuferstoffen,
Angora- und Ziegenfellen,
Schlafdecken**
etc. etc.

wegen Räumung des Lagers

zu sehr billigen Preisen. 12001

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, I.

NS. Auf zurückgesetzte Besinnung
in obigen Artikeln wird noch extra
10 % Rabatt bewilligt.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

Ziehung am 4. Oktober,
find, soweit der Vorrath noch anreicht, zu haben bei
Theresia Wächter, Langgasse. F 48

Ziehung im Oktober!

Loos 3 Mark.

Meissner Dombau- Geld-Lotterie.

Haupt-Gewinn im glücklichen Fall

Mk. 100,000.

spec. M. 60,000, 40,000,

M. 20,000, 10,000, 2 h

M. 5000, 10 h 3000 etc.,

im Ganzen 13,160 Gewinne

und 1 Prämie von zusammen

Mk. 375,000

Alles klar, das ist das.

Ziehung 20.-26. Octbr. 1899.

Loose à 3 Mark.

Paris u. Liss. auch anw. 10 Pf. mehr.

Zu beziehen von General-Debitoren

Alexander Hessel, Dresden,

und hier zu haben bei

Carl Cassel, Kirch. 40

J. Stassen, Cig. u. Tab.

Handl., Kirchgasse 60.

Versandt auch p. Nachnahme.

(M.-No. F 8235)

F 3

Laufende Einzeichnungen und Baufschreiben!

Schmidt's Royal-Sammelte, glatt und gerippt,

Jede Sammelte, zu Ausdruckszwecken.

Mutter sollte sich durch einen Versuch von der

Güte und enormen Haltbarkeit

überzeugen. Diese Sammelte sind ca.

70 Gmr. breit u. kosten d. Mtr. 2/3, 3,

8/10 u. 4 Mtr. Auf Wunsch Mutter.

Sammlerhaus Louis Schmidt,

Hannover (gegr. 1857). F 51

Haltbare durable Collium-Sammelte u. Seiden-Büchse.

Wecker

braucht ein Jedermann,
Der Morgens früh nicht aufstehen kann,
Und kaufen kann man so ein Ding
Bei Uhrmacher **Wilh. Mesenbring,**
24. Kirchgasse 24, I. Etage,
Rein Baden. vis-à-vis M. Schneider. 12913

Gallerien,

Rosetten, Portièren-Garnituren etc.

billigst. 12443

Michelsberg 30. **Fr. Kappler,** Michelsberg 30.

Zweitgeschentuchen

von mährern Gedächtnis, Stück 10 Pf., täglich frisch.
Hugo Veith, Feinbäckerei,
Wiedingstraße 10. 11797

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein Stuttgart.

Hierdurch machen wir unsern verehrlichen Mitgliedern die ergebene Mittheilung,
daß sich unser **Büreau von heute an**

Nicolaßstraße 30, II,

befindet.

E. R. Windschild,

General-Agent des Allg. Deutschen Versich.-Vereins in Stuttgart,
sowie Vertreter der Berlinischen Feuer-Versich.-Gesellschaft.

18132

J. B. Schäfer,

photographisches Atelier u. Special-Institut
für künstlerische Vergrößerungen

von jedem Bilde,

in jeder Ausführung der modernen Technik,

Wiesbaden, Rheinstraße 21 (Tannus-Hotel).

Prämiiert:

Stuttgart: Ehrenpreis und 2 silberne Medaillen.

Mache meine verehrte Kundschaft, sowie das geehrte
Publikum von Wiesbaden und Umgegend hiermit auf
mein Atelier für

Bromid-Platinotypie- Vergrößerungen,

prämiiert mit Ehrenpreis u. silberner Medaille,
aufmerksam.

Von dem kleinsten und kleinsten Bilde liefere **Ver-
größerungen** bis Lebensgröße (schönstes Andenken
an Verstorbenen) zu billigen Preisen unter Garantie
für getreue Aehnlichkeit und unbegrenzte Haltbarkeit.
Zahlreiche Anerkennungen. Versandt nach auswärtig
unter Garantie. Preisliste gratis.

Postkarten-Photographien per Dutzend
Mk. 3.50, tadellose Ausführung (keine 5-Minutenarbeit),
lieferbar innerhalb 12 Stunden. 12832

Zur Nachricht!

Den Consumenten meines selbster unter der Bezeichnung „Marburg's Älter Schwede“
vertriebenen Kräuterbitter-Liqueurs hierdurch die Mittheilung, daß ich mich ent-
schlossen habe, um den zahlreichen Nachahmungen meines Fabrikats zu begegnen, diesen
Kräuterbitter-Liqueur nunmehr unter der neuen Bezeichnung

„Marburg's Schweden-König“

zum Verkauf zu bringen. Diese neue Bezeichnung ist patentamtlich geschützt unter
No. 12 633 und werde ich jegliche unzulässige Benutzung derselben gerichtlich verfolgen.

Die Zusammensetzung dieses, vermöge seiner vortrefflichen Eigenschaften
in weiten Kreisen sehr beliebten Liqueurs, bleibt nach wie vor dieselbe. 18001

Gehächungsbott

Friedr. Marburg,
Wiesbaden, Reugasse 1,
Weingroßhandlung.



Amberger Ia

aussen braun, innen weiss emaillirtes

Kochgeschirr,

jedes Stück unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen,

nicht theurer als grau und blau,

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Telephon 736. **Erich Stephan,** Gr. Burgstrasse 11.

Part. und 1. Et.

Aussteuer-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.



11431

Pepi Augustin

aus dem Etablissement Rosacher in Wien kommt.

Welt-Vergnügungs-Etablissement

„Zum Bürgersaal“

40. Emserstrasse 40.

Theater-Variété.

Concert- u. Gesellschafts-Haus I. Ranges.

Unmittelbare Haltestelle der elektrischen Bahn.

Sonntag, den 1. Oktober 1899, 4 Uhr.

Eröffnungs-Vorstellung

Damen-Trompetercorps u. Streichorchester

(Emil Glädiche).

Frl. Lucie Fernando, Concertsängerin,

Gehörder Rudolf, humorist. Duet,

Frl. Annetta Paoli, Wiener Sourette,

Pepi Augustin, Gesangs-Humorist,

Frl. Carola Peterson, Pian-Solistin.

Täglich grosse Vorstellung: 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen: Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr.

Musik: Von 11-1 Uhr, 3 und 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 75 Pf., I. Platz 60 Pf., II. Platz 30 Pf.

Die Direction: Max Keller.

Gärtner-Verein „Nedera“

Ist heute Sonntag, den 1. Oktober, im „Nedersaal“

(Dehmerstrasse) sein

17-jähriges

Stiftungsfest

verbunden mit

Theatralischer Abend-Unterhaltung, Pflanzen-Verloofung, Preisvertheilung und darauffolgendem Ball, wozu wir unsere Herren Mitglieder, Collegen, Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen.

Der Vorstand.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Bei der diesjährigen Kasse sollen per 1. November cr. zwei hundert Krankenkontrollen mit einem Anfangsgehalt von je RM. 1400 angefertigt werden.

Dieselben müssen mit der localpolitischen Gesundheits- (Kranken-, Alters- und Invaliditätsversicherung, sowie den Hauptbestimmungen der Gewerbeordnung) vollständig vertraut und körperlich rüstig sein. Bewerber wollen ihre Offerten bis zum 3. Oktober cr., Abends 6 Uhr, mit der Aufschrift: Bewerbung als Kontrollant auf dem Rathhaus, Eulienstrasse 22, abgeben.

Wiesbaden, 27. September 1899.

Namens des Kassenvorstandes:

Der 1. Vorsitzende: J. C. Reiger.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstrasse 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eleganten Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Richters befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Aktien u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren

(offene Depots)

und besorgen alle in das

Ganzzahl

einschlagende Geschäfte.

4729

Sämmtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Guter Rath ist Goldes werth.

Er schützt oft vor Verdruss und Einbußen.

Wer eine Rente versichern will, durch welche sich namentlich ältere alleinstehende Personen ein bequemes sorgenfreies Leben verschaffen können, erhält kostenlos durchsichermännliche, verlässliche Auskunft durch die Redaction der „Deutschen Wochenschrift für Versicherungswesen“, Kapellenstrasse 97.

19044

Bade-Bannen, Bade-Defen, Bade-Einrichtungen

ausführt bei solcher Ausführung billigst

P. J. Fliegen,

40. Gold- und Wehrgasse 37.

Altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei laufe und nehme in Tausch.

13172

Christoffle

Bestecke und Tafelgeräthe, unter Garantie der Silberaufgabe auf hartem weissen Metall schwer versilbert, durch Schönheit und reiche Auswahl der Formen seit 60 Jahren bekannt und geschätzt, ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaren. — Neuheiten. — Fisch-Esstesche in vielen Modellen. — Versilberte und vergoldete Bronze-Tafelaufsätze, Girandoles, Candelabres etc. — Wiederververlebung. — Alle Christoffle-Waren sind mit dem Fabrikzeichen und dem vollen Namen „Christoffle“ gestempelt.



Alleinverkauf — Frankfurt a. M.

Schillerplatz 5/7. Th. Sackreuter, Pariser Hof.

Cataloge gratis und franco. Aufträge nach ausserhalb werden prompt erledigt. (P. a. 2033/9g) F 106



Möbel- und Decorations-Geschäft

Jean Meinecke,

Schwabacherstrasse 32, Ecke Weststrasse.

Großes Lager in Möbeln aller Art in nur guter Ausführung zu äußerst billigen Preisen.

Ausstellung completer Musterzimmer in neu dazu hergerichteten Räumen.

Eine Anzahl Kastenmöbel, Garnituren, einzelne Sophas und Sessel zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Teppich-Ausverkauf

In abgefassten Teppichen und Rollen-Ware zu billigen Preisen wegen Geschäfts-Verlegung nach Ecke Dampfer- und Nassmarktstrasse.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 und 10.

Telephon 241. M. Frorath, Kirchgasse 10, Telephon 241.

Eisenwaarenhandlung, Haus- und Küchen-Einrichtungen, empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager in

Riessner Dauerbrand-Öfen

(bis jetzt unübertroffenes System)

mit Original-Patent-Regulirung in schwarz, halbbleich — reich vernickelt und mit Majolika-Einlagen. Als Neuheit liefere ich sämmtliche Öfen ganz emaillirt, zu jedem Tapetenmuster passend.

Aechte Colonia- und Diana-Öfen mit verbesserter Zeiger-Regulirung, sowie andere bestbewährte Systeme in jeder Ausführung. Regulir-Flüßchen, nur neue Modelle, in schwarz, vernickelt und ganz emaillirt. — Grosses reichhaltiges Herdlager.

3. Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der

Deutschen Schutzgebiete

Ziehung 25., 27., 29., 30. November zu Berlin.

16,870 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug im Betrage von

575,000 Mark

1 Hauptgewinn	100 000 Mk.	=	100 000 Mk.
1 „	50 000 Mk.	=	50 000 Mk.
1 „	25 000 Mk.	=	25 000 Mk.
1 „	15 000 Mk.	=	15 000 Mk.
2 „	10 000 Mk.	=	20 000 Mk.
4 „	5 000 Mk.	=	20 000 Mk.
10 „	1 000 Mk.	=	10 000 Mk.
100 „	500 Mk.	=	50 000 Mk.
150 „	100 Mk.	=	15 000 Mk.
600 „	50 Mk.	=	30 000 Mk.
16 000 „	15 Mk.	=	240 000 Mk.

Wohlfahrts-Loose à 3.30.

Parte u. Liste 3 Pf. extra, empf. u. versendet nach vorheriger Nachnahme der General-Debit-Bezugs-Geschäft.

Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5

und in Hamburg, Nürnberg und München.

Telegr.-Adr.: Glucksmüller.

Wohlfahrts-Loose

empfiehlt dies Haupt-Collectio J. Stassen, Kirchgasse 60.

F 46

WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI

Restaurant Herold

3. Adolphstraße 3.

Inhaber L. Holter.

Schönes Breischlammerei frei, zum Abhalten von Versammlungen und Familienfeiern sehr geeignet. Gleichzeitige Empfehlung guten Mittagstischs à 60 Pf. u. 80 Pf. (im Abonnement billiger), sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Wirthschafts-Übernahme.

Ich Unterzeichneter erlaube mir hiermit, Freunden und Bekannten, sowie der verehr. Nachbarschaft die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich vom 1. Oktober c. ab die Leitung von Frau Georg Lauffer Wwe. hier, Schwalbacherstraße 43, betriebene Restauration

„Zum Andreas Hofer“

übernehme. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehren Gäste durch Verbreitung von prima Speisen und Getränk, sowie prompte Bedienung zufriedenzustellen und bitte ich, das meiner Vorgängerin geleistete Wohlwollen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Gedächtnisvollst

Philipp Bender.

Gasthaus zur Stadt Biebrich,

Hochstraße 9.

Täglich süßen Apfelmost, eigene Kellerei. 12156

Wohnungsbau Wilh. Brüning.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstraße 1.

Gute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5295

Es ladet herzlich ein J. Fuchinger.

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Gute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet. 9911

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. J. Wimmer.

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Sehr geeigneter Punkt zur Beobachtung der Luftballon-Ausfahrten am Kurhaus.

Es ladet zum Besuche herzlich ein 3927

Wilh. Höher.

Restaurant Klostermühle.

Neu hergerichtet!

Inhaber: Fr. Ay.

Für Schulen, Vereine, Kränzchen als Ausflugsort zu benutzen.

15 Minuten von Wiesbaden.

Spezialität: Täglich zum Kaffee frische Waffeln.

Gesellschaftszimmer! — Saal! 9556

Cognac,

beste Marke

Peters Nachf., Köln. in 1/2 und 1/4 Flaschen von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00 empfiehlt

Ernestine Jung Wwe., Adelheidstraße, Ecke Adolphstraße. 4879

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Schmeckt vorzüglich.

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Trägt zur Verdauung bei.

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Stärkt den Magen.

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Bewährt sich seit Jahren.

Edm. Jacobi's Kräuter-Liqueur Ist in den besten Geschäften der

Gründe zu haben. In Wiesbaden bei Herren: Gebr. Dorn, Wilhelm Knapp, Heinrich Neef, J. Rapp Nachf., Ed. Siebert.

General-Vertretung: Emil Ruppert.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen eine

Conditorei mit Café

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gönner in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

Hochachtend

Franz Hassler, Conditorei und Café,
34. Jahnstraße 34.

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstraße 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

9914

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstraße 27.

E. Brunn, Weinhandlung,

33. Adelheidstraße 33

(gegründet 1857).

empfiehlt als sehr beliebte vorzügliche Tischweine:

Weinheimer p. Flasche 50 Pf. ohne Glas,

Laubenheimer " " 60 " " "

Deidesheimer " " 70 " " "

Niersteiner " " 80 " " "

bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 13068

Magenleidenden

und

ZUCKERKRANKEN
steht kostenfrei
Prospekt von
Rademanns Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a. M.
zur Verfügung bei Herrn Apotheker Engelhard,
Apothek zur Rose, Frankfurt a. M., am Salzhaus 3.

Für den Winterbedarf!

Eine gute haltbare Sorte Kaffee, gepulvert, per Centner 12938

Preis 12.— zu verkaufen Raderstraße 7.

Motto:

Prüfet Alles u. behaltet das Beste!

Trinken Sie,

was Ihnen beliebt,

am besten bekannt, was Ihrer Gesundheit und Ihrem Magen
schon Sie niemals auf marktfeindliche Reclame. Probieren Sie
selben

Kneipp's

Kräuter-Magen-Liqueur.

Derselbe ist, bezüglich seiner Wirkung, ärztlich empfohlen und
bedarf deshalb der marktfeindlichen Reclame nicht. Der Preis
pro Literflasche ist Mark 3.— für Wirthe und Wiederverkäufer
bei Verbräuhung entsprechend billiger. 10132

Wilh. Wolf,

Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
40. Karlsruferstraße 40.

Tafel- und Wirthschafts-Obst

vom Kaiserhof, Gloriethal und Adamsthal in bekannt
guter Waare in jedem Quantum, sowie einzelne
Bäume abzugeben. 12906

Telephon 564. W. Mohmann, Sedanstraße 3.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade.	E. Ad. Richter & Cie. Erdstadt, Nürnberg.	Hafermalz-Cacao.

Vorräthig
in allen besseren
einschlägigen
Geschäften
Wiesbadens.

Der beim Turnfest so grossen Beifall gefundene

Festwein No. 3, 1895er Oppenheimer,

aus der Weingrosshandlung von Simon & Co. hier,

wird von uns, so lange der Vorrath noch reicht, gegen den officiellen Preis von Mk. 1.50 mit nur
Mk. 1.20 per Flasche verkauft. Bei 25 Flaschen Mk. 1.10. 12105

Gebrüder Dorn, Ecke Wörth- und Jahnstraße.

Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

Rinder-Milch, Boll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert. 10098

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchföcher stehen unter Controlle des Herrn Dr. Christmann.

47. Jahrgang. 1899.

Wilm. Heckenmann, Buchbindermeister,
Bießbaden, Herosstraße 20.

Zum Umzug.

Gardinen für große und kleine Vorhänge.

Nonleaux-Stoffe per Rtr. von 40 Pf. an.

Läuferstoffe per Rtr. von 18 Pf. an.

Tischdecken per Stück von 1. — an.

Kommodendecken, Bettdecken

in weiß und farbig, Stück Rtr. 1.50.

Coltern, prachtvolle neue Muster, Stück Rtr. 1.20.

Gattune für Vorhänge Rtr. von 30 Pf. an.

Ein großer Posten schwerer **Möbel-Crêpe**

Rtr. 50 Pf.

Congrèz-Stoffe in schmal und breit

Rtr. 25 bis 60 Pf.

Matratzendelle, Bettbarchente,

Bettfedern u. Daunen

zu sehr billigen Preisen.

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14.



Zimmer-Closets,

vollständig gerichtet, in allen Façons

Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an

in größter Auswahl bei

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Gebrüder Rauh

Gräfrath bei Solingen.

Stahlwarenfabrik u. Versandhaus 1. Ranges.

Bitte, verlangen Sie umsonst und portofrei den

selben erscheinenden neuen Prachtkatalog mit weit

über 1500 Abbildungen von:

Taschenmesser u. **Fabrik-Mark** **Fahrrad-**

Gräfrath **Schloß-**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Gräfrath **Gräfrath**

Petitjean frères,

en gros. Filz- und Strohhut-Fabrik, en détail.

9. Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen,

zeigen hiermit den Empfang der

neuesten Modelle in Filz-Hüten

für Damen und Kinder in allen Farben, Qualitäten und Formen, sowie Linon- und Malin-Facon zu Fabrikpreisen

an. Wir machen ferner auf unser stets grosses Lager von Federn, Bündern, Flügeln, Sammet, Agraffen etc. etc., wie alle ins Putzfach einschlagende Artikel aufmerksam und wird Patz auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt.

Hüte zum Faconniren, Farben nehmen stets an und werden solche in kürzester Zeit billigt und prompt geliefert.

12531

Grosses Korbwaren- und Kinderwagen-Magazin.



L. Korn Wwe.

Neugasse 16,

Ecke d. Kleinen Kirchgasse,

empfiehlt eine neue Sendung

Kinderwagen

zu allerbilligsten Preisen.

Reisekörbe, Frucht- u. Obstkörbe

in grösster Auswahl.

Auch unterhalte grosses Lager in

Bürstenwaren, Fensterledern

und Schwämmen.

12462



Tapeten

empfiehlt in reichster Auswahl

Rudolph Haase

9. Kl. Burgstrasse 9.

9003

Reste zu jedem Preis.

Wartthurm.

Von heute an:

Süßer u. rauhher Apfelwein

(pr. Qualität, reine Kellerer).

12933

W. Hübner.

Geschäfts-Verlegung.

Weine in Rheinhöhe 24 gemeldet

Zuhrhaltere

verlegt ich von heute an nach meinem Hause

6. Adolphstraße 6.

Wiesbaden, den 18. September 1899.

12632

Gedachtend

Georg Kelsenbach.

Telephon 306.

Wein

direkt vom Winzer!

Um dem Neuen Platz zu machen, verkaufe ich jetzt ab

von 25 Lit. an: Apfelwein per Lit. 0.45 Mk.

Apfelwein 0.35

Für Rheinl. Güte Garantie. Hier am Platz viele Markierungen.

Offerten unter 14. P. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Übergabe und -Empfehlung.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, dass mit heutigem Tage

Herr M. J. Betz dahier

mein zuletzt von meinem verstorbenen Sohne unter der Firma August Oesterling betriebenes Marmor-

geschäft künftlich erworben hat.

Die Ausstände wurden von Herrn Betz nicht mitübernommen, sind vielmehr mit mir, bzw. mit Frau

Aug. Oesterling Wwe. zu verrechnen. — Passiva sind nicht vorhanden.

Ich benutze diese Gelegenheit, für das mir und meinem Sohne in so reichem Masse geschenkte Zutrauen

meinen verbindlichsten Dank zu sagen und bitte höflich, dasselbe auch Herrn Betz bewahren zu wollen.

Mit aller Hochachtung!

Hch. Casp. Oesterling.

Wiesbaden, 1. Oktober 1899.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung beehre ich mich bekannt zu geben, dass ich mit Heutigem das

Aug. Oesterling'sche Marmorgeschäft übernommen und unter der Firma

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Oesterling Nachfolger

im alten Geschäftshause — Karlstrasse 39, Telephon 509, — weiterführen werde.

Für den technischen Theil bleibt mir die bewährte Kraft des Herrn Hch. Casp. Oesterling vorläufig erhalten und werde ich die anerkannten Principien der alten Firma, nur primas Material und nur schlaeste Arbeit zu liefern, in jeder Hinsicht aufrecht erhalten, gleichzeitig eine stets billige Bedienung mischernd.

Ich halte mich einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Wiesbaden, 1. Oktober 1899.

M. J. Betz.

Frankf. Bierdeloose,

A 1 Bl. 11 St. 10 Bl. Bieh. 4. Oktober 1899.
empfehlen
Frankfurter Bierdeloose können sich seit vielen Jahren
besonderer Beliebtheit und wurden in Frankfurt sehr oft mit
Aufgebot verkauft. 18139

**Nähmaschinen**

aller Systeme,
aus den renommierten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
existierenden Verbesserungen, empfehle ich
Hauptzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 9913

Wecker-Uhren

el. Licht. 12442

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

**Linoleum**

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 9910

Pianos, neuere, v. 350 H. an.
Ohne Anzahl. 15 M. mon.
Kostenfreie, 4-wöch. Probefond.
H. Morwitz, Berlin, Neanderstr. 16. (B. 900) F 3

Meine seit Jahren anerkannt vorzügliche
Terpentin-Salmiak-Schmierseife
empfehle als bestes Wasch- u. Putzmittel, unschädlich für
Stoffe aller Art, vollkommen geruchlos und schärfel.
Seifen, Lichte. M. O. Gruhl. Düftenwaren.
Parfümerien. Toilette-Artikel.
Nur Kirchgasse 24. Telephon 791. Nirgends eine Filiale.

Pressen

mit Eisen- u. Holzblei, rund
u. vierseitig, **Oberdruck-**
(Drogenkeller) u. **Feder-**
druck-Apparat (selbst-
thätig). Hydraulische Kellern
für Grousbetrieb, zur Er-
zielung v. besonders hohem
Druck. Unsrreicht f. Lein-
wand u. Götze. Jahresbezug
über 2000 Pressen, Obst- u.
Traubenmühlen.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. und Berlin N.,
Chausseestrasse 2 E. F 295

Hochheimer Sect:

Germania-Sect per Flasche 1.50 Mk.

Kaiser-Sect " " 2.—

empfiehlt 9012

Wilhelm Wolf,

Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
Karlsruhe 40.

Weisswein für Privat,

garantirt rein (eigene Abfüllung), per Flasche 60 Pf., bei
Abnahme von 12 Flaschen 45 Pf. ohne Glas,

Moselwein,

garantirt rein (eigene Abfüllung), per Flasche 60 Pf., bei
Abnahme von 12 Flaschen 55 Pf. ohne Glas,

empfiehlt 9013

Wilhelm Wolf,

Marlsruhe 40.

Proben auf Wunsch gratis und franco.

Cognac (Eisener), mild und rein, per Flasche

Mk. 1.50 und Mk. 2.—,

Dauborner per Literflasche Mk. 1.— ohne

Glas,

Kneipp's Kräuter-Magen-Liqueur

per Flasche 3 Mk., für Wiederverkäufer entspr. billiger

empfiehlt 9014

Wilhelm Wolf,

Weinhandlung und Liqueur-Fabrik,
Karlsruhe 40.

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell

gebrannten Kaffees

à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei,

Teleph. 195. Michelsberg 32.

Circus Loreh, auf dem Blücherplatz in Wiesbaden.

Täglich Abends 8 Uhr: Sensationelle Vorstellungen.
Kulturen der großartigen Kunst-Specialitäten des Kontinents! Nur Schenkwürdigkeiten allerersten Ranges!
Die Wunder der modernen Viehdressur!

Samstag, den 1. Oktober: 2 brillante Gala-Vorstellungen.

4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.

Täglich abwechslungsreiches Programm.

In den Sonntag-Abend-Vorstellungen zahlen Kinder und Militär auf allen Plätzen volle Preise.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Geändert 1898. Besondere Staatsaufsicht. zu Berlin. Vermögen: 106 Millionen Mark.
Versicherung von sofort beginnenden und aufgeschobenen Renten mit Gewinnertheilung zur Erhöhung des Einkommens
und Altersversorgung. Kapitalversicherung auf den Todesfall. Geschäftspolice und Anwartschaft bei:
H. von Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 30; Feller & Gerke in Wiesbaden. F 77

Tuch-Stoffe!

Erstklassige
Fabrikate!

Luzingesele Stoffe
apportiert!

F. SÖLTER & STARKE

Ältestes Tuchversand-Haus geg. 1787.

Schweidnitz. i. Schl.

Neuange von Ankerkorinthus-Schneidern



Muster
an Privat
frei!

(Bra 1214 g)
F 105

Neues Bürgerliches Gesetzbuch

nach Einführungsgefe. Gültig vom 1. Januar 1900. Größter Taschenartikel. 470 Seiten. Nur in Holzpaketen von 25 Stk.
à 25 Pf. per Nachr. L. Schwarz & Co., Berlin C. 14. (F. L. 17060 V.) F 108



**Weber's
Würfel-
Thee**

Radebeul - Dresden.

aus garantiert echt chinesischen Theeblättern gepresst,
haltbarer (aromatischer), praktischer und ausgiebiger
als loser Thee — daher sparsamer.

(M.-No. F. 17255) F 5

Ahr-Rotweine,

Garantirt reine u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden
von 17 Liter an und darüber und bereit, falls die
Weine abgeben große, Preisnachlässe auszusprechen. Weine
gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155. (N. 2496 g) F 104

**Beste magnum bonum-
Speisefartoffel für d. Winterbedarf
Centner Mk. 2,35**

Liefert gefast frei Haus, mit 5 Lit. u. mehr, bei Vorherbestellung
und direkter Zufuhr ob Rügen

C. F. W. Schwanke, Lebensmittel-Consum,

Schwalbendamm 49, gegenüber d. Güterbrücke. Telef. 414.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich heute meine

Wegerei, Hellmündstraße 21,

an Herrn August Rückes künftigh abzugeben habe.

Insoweit ich für das mir allseitig bewiesene Wohlwollen danken danke, bitte ich, dieselbe auf meinen Nachfolger gütlich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

H. Beyer, Wegereimeister.

Unter köstlicher Begünstigung auf Vorbehalten beklage ich die künftliche Übernahme der von Herrn H. Beyer hier betriebenen
Wegerei, welche ich in der künftigen Weise weiterführen werde und bitte ich, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen
auch auf mich übertragen zu lassen.
Bei nur prima Qualität in allen Sorten Fleisch, sowie Wurstwaren versichere ich aufrichtige und reelle Bedienung
und bitte um geneigten Zutritt.

Hochachtungsvoll

August Rückes, Wegereimeister.

**Hattenheimer Kirchweih!**

„Gasthof Ress“.

Sonntag, den 1. Montag, den 2., sowie Nachkirchweih Sonntag, den 8. Oktober, findet
in meinem Saale gütigst

Tanz-Musik

(80. Infanterie-Kapelle)

statt, wozu freundlichst einlade,

Balth. Ress.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

ältestes Modewaarengeschäft Wiesbadens
in diesem Genre,

beehrt sich hiermit den Empfang seiner **Nouveautés** für **Herbst- und Wintersaison** anzuzeigen und empfiehlt sein grosses Lager in:

Seidenstoffe zu Roben,
Spitzen, Sammete,
Tulle, Schleier,
Blumen und Federn,
Seidenbänder, Sammetbänder,
Federboas, Crêpes,

Passementrien,
Stickereien zu Kleiderbesatz,
Balayeuses, Chiffons,
Seidene Jupons, Pelzwaaren,
Rüschen, Echarpes,
Grenadines, Ballstoffe

zu festen billigen Preisen.

— Ausstellung der neuesten Modell-Hüte. —

Unsere 7 Schaufenster bitten zu beachten.

18187

**Das Schwedische Institut für
Heilgymnastik und Massage**
wird Montag, den 2. Oktober, wieder
eröffnet.

Sprechstunde alle Wochentage zwischen
3—4 Uhr.

Wiesbaden, Kl. Wilhelmstrasse 7.
J. V. Dahlberg.

Bau-Artikel-Fabrik A. Siebel, Düsseldorf

Alle 1. Artikel: Holz, Stein, Ziegel, Kacheln, etc.
Alle 2. Artikel: Dachziegel, Dachsteine, etc.
Alle 3. Artikel: Fensterrahmen, Türen, etc.
Alle 4. Artikel: Kamine, etc.

Betten in jeder Preislage, sowie tauchende
gut gearbeitete Posternbetten empfiehlt
unter Garantie
Gg. Hübner, Möbelfabrik, Marktstrasse 5.

MANNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Ärzte begutachten
eidlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche
Prostata mit diesen Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 80 Pfg. Marken.
Es existirt nichts Ähnliches!
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36.

F 175

**Neuesten Bamberger Weizentisch,
ächte Frankfurter Würstchen,
neue Kaiser-Linsen,
neue Grünkürne**

empfehlen billigt

12837

Julius Praetorius,
Landesproducten-Handlung,
28. Kirchgasse 28.

Photographie.

Mein Geschäft ist Sonntags während des Winter-
halbjahres, 1. Oktober bis 1. April (außer 4 Wochen
vor Weihnachten), nur von 10 bis 3 Uhr Nachmittags
geöffnet.

L. W. Kurtz,
Fot. Photograph,
Friedrichstrasse 4.

Niedersulmer Fahrräder,

neue und gebrauchte, von 40 Mark. Reparatur an allen
Systemen.

Fr. Vetterling.
Radhr. 8. Telefon 535.

Reichsadressen, ca. 900,000 Stück, zu verkaufen. Näheres
Johannstrasse 7 oder Reichstrasse 27. 12870

Anzeige!

Die Hauth'sche Besingung, Wilhelmstrasse 10 dahier, wird nicht öffentlich versteigert,
sondern in Folge der vielen eingegangenen Gebote freihändig verkauft werden.
Gebote können bei mir noch bis **Donnerstag, den 5. Oktober ex., Abends 6 Uhr,**
abgegeben werden.

F 231

Wiesbaden, den 30. September 1899.

von Eck, Rechtsanwält.

Unentgeltlich

berl. Anweisung & Rettung von Trunksucht mit und ohne Vorwissen. Kein Geheimniss!
M. Falkenberg, Berlin, Steinwegstr. 29. Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte
und eidlich erhärtete Danks- und Anerkennungschriften bezeugen die Wiederkehr des häus-
lichen Glüdes. F 49

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe

Emaill-Kochgeschirre
20 Procent unter Preis.

Aussergewöhnliche Gelegenheit.

Nur ganz prima Waare.

Ausstellung mit Preisen im Schaufenster 3.

12835

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Die Buchhandlung von Moritz und Münzel ist von Taunusstrasse 2 nach **Wilhelmstrasse 52,** neben „Nassauer Hof“, verlegt.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. Oktober d. J., Mittags
12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Voghelmer-
strasse 11/13 dahier:

1 **Heißluftpump-Maschine**, 1 **Pferd** (Ballack)
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. September 1899. F 240

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Dankagung und Bitte.

Für die Unterstützung in Bayern bei dem Unterzeichneten
eingesandten laut letzter Abrechnung: 133 Mk. Ferner von Frau
Domling 3 Mk., Herrn Rosenau-Windchen 5 Mk., Frau Lipp 1 Mk.,
H. M. 3 Mk., mit dem Votus: Unten deutschen Weibern und
bayerischen Landwirten diese kleine, von Bayern kommende Unter-
stützung, gesammelt von dem Personal der Drucker-Gesellschaft
Wiesbaden, 3. 9.: Gertel, Richter, Winter 30.70 Mk., G. W. 1 Mk.,
G. H. 1 Mk., G. Bremerdorf, an der Bahrt erhalt, 1 Mk.,
M. Giesch 2 Mk., Carl Bader 1 Mk., Herrn H. von Denzendorf
10 Mk., H. A. 50 Mk., durch die Gred. des „Abendlicher Kurier“
16 Mk., von der Redaktion des „Wiesbadener Tagblatt“ 127 Mk.,
G. 398.70 Mk. — Mit dem vorliegenden Bausche verbinde ich die
bringende Bitte, weitere gütige Gaben für den oben benannten Zweck
umgehend an mich gelangen lassen zu wollen, da der Gesamtbetrag
im Laufe der Woche an das Central-Komitee in München
abgeliefert werden soll.
1. Okt. 1899. Sachwalter J. Chr. Glöcklich.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Dienste Sonntag, den 1. Oktober, von Abends
8 Uhr an, feiern wir unser

3. Stiftungsfest,

verbunden mit Abendunterhaltung und darauffolgendem Ball,
im Saale des Turnvereins (Sellingstr.), wozu hiermit
Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladen werden.

Der Vorstand.

Zimmerpflanze in best. bel. Zucht.
Zimmerpflanze mit Wacholderzweig, Kohlrabe 3.

Öffentliche Erklärung.

Die Intendanz der Königl. Schauspiel in Wiesbaden
hat bekanntlich gleichzeitig mit der Mahregelung des
Alteins. Kuriers einen Antrag am schwachen Brett des
Königl. Theaters veröffentlicht, in welchem als Grund des
Baylons meine Besprechung der letzten Aufführung von
„Figaros Hochzeit“ genannt wird. In demselben Gelasse soll
diese, wie meine gesamte kritische Thätigkeit und Fähigkeit
auf's Schärfste verurteilt werden. Meine sofort ein-
geleitete Schritte, mir von Herrn von Hülson eine
Copie dieses Schriftstückes beizugeben, Alarierung der
ganzen Angelegenheit zu beschaffen, sind erfolglos
gewesen.

Das Stichtgespräch, auf welches ich mich somit
allein angewiesen sehe, weiß Wunderdinge von dem Wortlaut
dieses Plakats zu erzählen, das sich gegen, den U.-Berichterhalter,
dem Vernehmen nach (N) einen gewissen Konfliktler
Edmund Uhl richtet und dessen ganz inkompetente Be-
sprechungen „Künftighin für das Publikum und die ge-
bildeten Mitglieder des Kgl. Theaters (N)
tiefer hängen wollen“. „Ganz besondere Vor-
sicht sei deshalb auch denjenigen Künstlern an-
zurathen, die von dem betreffenden Kritiker mit
Lob bedacht würden“ u. f. w. (N)

Ich beklage mich auf die Mittheilung dieser mir zu
Ohren gekommenen Bruchstücke, und überlasse es dem
Publikum, sich selbst ein Urtheil über eine solche
Kampfwiese zu bilden.
18300

Wiesbaden, 30. September 1899.

Edmund Uhl,

Musikreferent des Rhein. Kuriers.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Dienste Mittag 1/2 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft mit
Tanz im Saale „Zum Jägerhaus“, Schierkeiserstrasse, wozu
wir Freunde und Bekannte ergebenst einladen.

Montag, den 2. Oktober, letzte Sendung
Einmachgurten (nach schone Waare),
sehr billig. Zweiter Stand auf dem Markt, am Viehhäusen.

Leihbibliothek-

Bände, welche vor mehreren Wochen und länger meiner Bibliothek
entliehen worden sind, werden nunmehr löst zurückgegeben. Nament-
lich bedürftig ich der Romane von Roy-Ld., Eschstrath,
Gerardort, Campden, Prévost, Sandemann, Zola.
Wiederbringer gefundener Leihbibliotheks-Bände erhalten
angemessene Belohnung.
18169

Jurany & Hensel's Nachfolger

Hugo Habermann,

Gosbuch- und Kunsthändler

Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael von
Rußland,

28. Wilhelmstrasse 28.

Leihbibliothek und Journal-Verlag.

Frauenschnur,

kein Gummi, absolut sicher und unschädlich. Von vielen Frauen-
ärzten nachweislich verordnet. 1 Dugend 2 Mk., 3 Dugend 5 Mk.,
Dort 20 St. C. Wittenberg, Stettin, Taubenstrasse 7.

Garantirter Erfolg bei

Haarausfall.

Herrn Paul Wietlich beklage ich hier-
mit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behand-
lung aufgehört hat auszufallen und seine
frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die
Behandlung Jedem empfehlen kann.

A. W. . . Chemiker.
Parfumerie Paul Wietlich, Weinstrasse 56.
Spezialist für Haarteilende.
Erfinder d. einzig vollkommen u. absolut sicher
wirkenden Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Dienste Sonntag:

Großes Gänse-Regeln.

Es laßt ein

Willy Weber, Schachstrasse 13.

Möbel, Kleider- u. Aushang, Bettdecken, Tische etc.
billig zu verkaufen Joh. Nr. 22, Markt. 1899

Pariser Modellhüte

fertige Capot- u. runde Hüte

empfiehlt in grosser Auswahl und jeder Preislage

Spitzen-, Band- und Modewaaren-Geschäft
D. Stein, Webergasse 3.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag, den 1. Oktober:

2 Grosse 2
Wiedereröffnungs-Gala-Vorstellungen.

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Die Lokaltäten sind durchwegs renovirt.

M. A. Bill and Woodland,
die ganz famosen kom. elektr.-musikal. Clowns,

Les trois Papillons,
das chice Damen-Gesangs- und Tanz-Terzett,

!! Heinrich Reich !!

brillanter Humorist mit Original-Repertoire,

Olly Molly,

Soubrette excentrique par excellence,

The original celebrated Phoenix Trio

Elite-Parterre-Akrobaten (1 Herr, 2 Damen)

und das übrige ganz brillante Programm.

Preise der Plätze:

II. Platz 40, I. Platz 75, Sperrsitz (numerirt) 1.25,
Seitenloge 1.50, Balkonloge 2.—

Nachmittags ein Kind frei!

Die Eröffnung meines
Engros-Hauses

54 Rue de Terre-Neuve,
Brüssel,

beehre ich mich höflichst anzuzeigen.

Louis Franke,
Spitzen-Manufactur,
Wiesbaden und Brüssel.

Dittfries ff. Sammel-Kisten

erste Qualität, 9 Bünde netto incl. Verpackung franco Nachn.
5 bis 5 1/2 Mark. Die beliebtesten Reppelkisten 5.— bis 6 Mark
franco. Gemüthlich franco 4 Mark. F 49

S. de Beer, Emden.

P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein **Colonial-, Material-, Farbwaren- und Drogen-Geschäft, Hellmundstrasse 27, an Herrn**

C. A. Schäffer

hier abgegeben.

Für das seit langen Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen sage ich meiner werthen Kundschaft besten Dank mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

J. C. Bürgener.

P. P.

Höflichst beziehend auf Obiges theile ich ergebenst mit, dass ich das von Herrn **J. C. Bürgener** seitlich betriebene **Colonial-, Material-, Farbwaren- und Drogen-Geschäft** mit dem Heutigen übernommen habe und bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Stets werde ich bemüht sein, durch **prompte und reelle Bedienung**, sowie **billigste gestellte Preise** meine werthen Kunden in jeder Hinsicht zufriedenzustellen.

J. C. Bürgener Nachfolger
C. A. Schäffer.

Jean Fränkel, Bank-Geschäft

(gegründet im Jahre 1870),

Berlin N. 24. Friedrichstrasse 131 D. I.

Reichsbank-Giro-Conto. Telephon-Amt III. No. 1801.

Kostenlose Einlösung aller fälligen **Coupons** etc., ebenso erfolgt **kostenlos** die Subscription bei allen Emissionen von Werthpapieren, gleichviel auf welche Plätze. Ausführliche Beantwortung aller Anfragen über Werthpapiere geschieht schriftlich. **Börsenwochenberichte**, sowie tägliche Berichte erhalten Interessenten **gratis**. Besorgung **aller** in das Bankfach einschlagender Geschäfte unter **Zusicherung billiger u. reeller Bedienung**. (Ba. 16454) F 108

Da wir unsere **Fahnenfabrik** verkauft, unterstellen wir alle am Lager habenden

Fahnen, Flaggen, Wimpel

in der Preislage von Mk. 2.— aufwärts, bzw. die noch durch am Lager habenden prima Schiffslaggenstoffe, ansehnlichen Flaggen, einem

Ausverkauf mit 20%.

Ausserdem empfohlen: Verleihen, Händler etc. unser Restlager in **Lampions, ca. 5000 Stück**, zu den denkbar billigsten Preisen; ebenso machen Tapezierer auf unsere Decorationsartikel:

Wappen, Transparente etc.,

darunter neuester Stadtappen,

aufmerksam.

Für die langen Winterabend empfohlen:
Salonfeuerwerk, Vexir- und Scherzartikel,

darunter viele Neuheiten, zu den billigsten Preisen.

Wiesbadener Fahnenfabrik,

Märentstrasse 2. Ecke Mühlengasse.

Prima Kalbfleisch, 1 Kilo 60 Hg. Röderrstraße 7.

Binger Weinstube,

Wiesbadener Str. 9, nächst der Marktstraße.

Heute: Gänsebraten, Gänsepfiffer,
sowie einen vorzüglichen **1/2 Schoppen in Jarl.**

Peter Müller.

Restaurant Göbel.

Von heute ab täglich:

Süßer Apfelwein (ohne Reiter). 18316

Heute Sonntag:

Miegeleuppe.

Georg Singer,
Möckstraße 37.

Emil Schumann, Pirna a./E.

Weltbekannte Züchterei tielfarbenreicher

Kanarieneidellor.

Prämirt mit höchsten Auszeichnungen. Versandt unt.
Gar. f. Werth u. leb. Ank. g. Nachn. M. 8, 10, 12,
15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mk. 1.50. Zuchtmänn-
chen 1.00. F 49

Reife Tafel-Äpfel das Pfd. 12 Pf. plundweise
abgegeben. Röderrstraße 1. 18322

Gebrauch der **Johann Hoff'schen Malzfabrikate** in hohen Kreisen.

1) Aus **Schloß Neurath**. Seine Höheit der Erdringung von **Hohen-
zollern** sucht um Zündung von Hoff'schem Malzextract (flüssig) u. Malz-
Gesundheitschocolate, unter Bezeichnung „**Prinzliche Angelegenheit**“.

2) Die ausgezeichnete Wirkung Ihres vorzüglichen Malzextracts
erkenne auch ich meinerseits an.

Ernestine, Prinzessin von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg.

3) Aus **Schloß Wernigerode**. Telegramm. Bitte 2 Pfund Malz-
Chocolade schicken. **Prinz Heinrich.**

In Folge der Heilbarkeit der Malz-Gesundheitschocolate n. der bei
Blutarmuth sehr gut wirkenden Eisenmalzchocolate werden von diesen,
u. auch von Brustmalzbonbons, höheren Orts Bestellungen gemacht.

Die besten Malzfabrikate tragen auf den Etiketten die Schutzmärke (Einbild des Gründers **Johann Hoff** in einem stehenden Ovale) und den vollen Namen.

In hohen in Wiesbaden bei: **Dr. Jos. Mayer, Tannus-Apothek;** **C. Arker Nachf.,** Gr. Burgstraße 16; **Carl Mertz,** Röderrstraße 16; **J. M. Roth Nachf.,**
Gr. Burgstraße; in Apolda, besten Drogen, Delicatessen- und Spegeter-Handlungen, sowie direct bei

Johann Hoff, Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's Malzextract (flüssig) für Bräu-, Magen-, an Nervenschwäche
und Verdauungsstörung. Leiden.

Concentrirtes Malzextract, mit und ohne Eisen, bei Lungen- und Nieren-
und Gichtleiden.

Malz-Gesundheits-Chocolate zur Stärkung, als Nahrungsmittel bei dem flüssigen
Malzextract.

Eisen-Malz-Chocolate bei Blutarmuth, Nerven- und Blutarmuth, Blutarmuth, Schlafsucht,
zur neuen Bekämpfung der Körperkraft.

Brust-Malz-Bonbons bei Husten, Gichtleiden, Gichtleiden (Schleimlösung).

Die besten Malzfabrikate tragen auf den Etiketten die Schutzmärke (Einbild des Gründers **Johann Hoff** in einem stehenden Ovale) und den vollen Namen.

(Ba. 937) F 108

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und
Metall-Särge. 7115

Karl Hoffbad, Schreinermeister.

Sarg-Magazin

21. Stiftstraße 21.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und
Metall-Särge zu billigen Preisen. 18309

Philipp Rüb, Schreiner.

Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau,
unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Magarethe Pfeiffer,

geb. Fischer,

nach langem, schwerem Leiden am 29. September, Nachmittags 5 Uhr, im Alter von 62 Jahren sanft verschieden ist.

Ramens der trauernden Hinterbliebenen:

P. Pfeiffer, Landrentmeister a. D.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

18319

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zugehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

verrätig im Verlag, Langgasse 27.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Al. Villa auf d. Höhehöhe sofort zu verm. od. zu
vt. R. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732
zu vermieten ab Oktober d. J. zum Preise von
3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch
J. Schilling, Rheinbühlstraße 3.

Wegen Abreise nach dem Süden

herausziehend möblierte mittelgroße Villa nächst Kurpark, acht
Minuten vom Kurhaus, für 200 Mk. monatlich zu vermieten.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6156

Villa am Rheinbühl, 8 Zimmer und Zubehör,
3 Bän. vom Kurhaus, zum 1. April 1900 zu
vermieten oder zu verkaufen. Off. Ch. unter
N. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.

Laden sofort zu vermieten
Bahnhofstraße 5, 1.

Das Wand- u. Verkeigerungslokal

Dohlemerstraße 11 ist vom 1. Januar ab anderweitig
zu verm. R. B. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Der von der Firma J. & F. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Geheißstraße 3 ist eine, geräumige und trockene Souterrain-
räume, zum Unterbringen von Waren u. s. w. geeignet, per
sofort oder später zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstr. 12 ein oder mehrere große Entresols
mit od. ohne Wohn- zu vermieten.

Marktstr. 12 ein oder mehrere große Entresols
mit od. ohne Wohn- zu vermieten.

Laden am Rheinbühl, 8 Zimmer und Zubehör,
3 Bän. vom Kurhaus, zum 1. April 1900 zu
vermieten oder zu verkaufen. Off. Ch. unter
N. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Laden am Rheinbühl, 8 Zimmer und Zubehör,
3 Bän. vom Kurhaus, zum 1. April 1900 zu
vermieten oder zu verkaufen. Off. Ch. unter
N. 532 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Laden

Wilmshofstraße 50 (Neubau), mit Unteräumen,
per sofort zu vermieten. Näheres Baudirek-
torium Wilmshofstraße 15.

Vorkstraße 4 eine geräumige Verfüllung, passend
für Sanitätskassen, per sofort zu ver-
mieten. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Büreau-Räumlichkeiten,

schöne geräumige, p. 1. Okt. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Lagerräume,

schöne geräumige, p. 1. Okt. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Schöner Laden,

schöne geräumige, p. 1. Okt. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Bäckerei

neu erbaut, in vorzüglicher Verfassung von Frankfurt a/M.,
ab Januar zu vermieten. Näheres auf Offerten unter
C. V. 509 an

Hausmann & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.,

Laden mit Wohnung, Taunusstraße, sofort zu verm.
Offerten unter N. A. 4 an den Tagbl.-Verlag

Bäckerei in guter Lage, neu herger., per 1. Jan. 1899
preisw. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Bäckerei in guter Lage, neu herger., per 1. Jan. 1899
preisw. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wilmshofstraße 2, herrschaftl.
Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr.
Lichtanlage, auf gleich od. später zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wilmshofstraße 3, Bel-Etage, große geräumige Wohnung, 7 Zim.,
Bäder, Kuchenschrank, Speisek., 3 Bän., 2 Keller und Balkon,
pass. für Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober cr. zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Nicolausstraße 19 herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten
Oktober zu vermieten. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Wilmshofstraße 52, Neubau,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und
elektr. Lichtanlage, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Victoriastraße 47, Villa,

sind 3 herrschaftliche Wohnungen von 7 und 8 Zimmern mit Bad,
Balkon, elektrischem Licht, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh.
oder zu vermieten. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Weidenburgstraße 6, Neubau,

prachtvolle geräumige 3-Zimmerwohnung, 1. Etage, m. Bad,
elektr. Licht, Gasofen, der Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
auf gleich oder später zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Neubau Marktstraße 17

schöne Wohnung von 4 Zimmern mit 2 Bädern, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
auf gleich oder später zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Kann sofort bezogen werden!

Bel-Etage, 4 Zimmer u. r. Zubehör, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Wohnungen von 3 Zimmern.

Dohlemerstraße 42 schöne 3-Zimmerwohnung nebst Zubehör
auf 1. Januar zu vermieten. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Friedrichstraße 8, Bäder, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und allem Zubehör zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Kaufstraße 5, Bäder, eine schöne Frontparterre-Wohnung, 3 Zimmer,
Küche u. Keller, an d. ruh. Familie (s. o. s. d. Post. 4732)

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

Marktstraße 6 drei Zimmer, Küche, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank, Kuchenschrank,
per 1. Oktober zu verm. R. B. Dr. Dr. 10, 3. d. Post. 4732

„Familien-Pension Grandpair“

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Räder im Hause, Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 2368

Villa Friesse, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer p. Woche 7-15 M. mit Pens. 15-28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2392**Pension Nordina**, Leberberg 10, schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer zu vermieten. Großer Garten. Bäder. 2802**Villa Mainzerstr. 24** eleg. möbl. Wohnung, 10 Zimmer, einzeln oder im ganzen mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Inh. Geschw. Homburg. 3127**Villa Kerothal 15** elegant möbl. Stube, event. mit Kader, Part. od. 1. Stod, auch einzelne Zimmer, für den Winter sofort zu vermieten. 3127**Eingang Kerothal**. Zu feinem Hause eleg. möbl. Salon und die Schlafzimmer, ganz oder getheilt, mit ganz oder theilweiser Pension preiswürdig für die Wintermonate zu vermieten. Ebd. Kellern, Sonntagstage. Haltestelle der Dampfstraßenbahn. Näb. durch das Wohnungs-Büreau Lion, Schillerplatz. 3127**Pension Taunusstr. 13** fein möbl. 13 Zim. p. 10-25 Mtl. Bäder, elektr. Licht, Aufg. 3071**Unterricht****Majolika** - Materie monat. 9 Mtl. 2 auch Einzelstunden. 4163
Victorische Schule, Taunusstr. 13.**Real- u. Handelsschule****(Pensionat) in Marktbreit a. Main.**
Die Reifezeugnisse berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienste. - Gute Verpflegung, strenge Aufsicht, Raderkühr. Gütliche freie Lage, laubee Schlafzimmer, Badezimmer, drei große Spielplätze, Part. elektr. Licht u. m. Aufnahmestellen 10-16 Jahre. Prospekt durch F. Dammann, Metzger. 15342**Technikum Lemgo in Lippe.**
Rechnende u. Handels-, Landbau- u. Fachschule 2-3 Semester, Taubstummen- u. Schuljahr, Regelm. Besuche. Taunusstr. 13, 1. St. 2. St. 3. St. 4. St. 5. St. 6. St. 7. St. 8. St. 9. St. 10. St. 11. St. 12. St. 13. St. 14. St. 15. St. 16. St. 17. St. 18. St. 19. St. 20. St. 21. St. 22. St. 23. St. 24. St. 25. St. 26. St. 27. St. 28. St. 29. St. 30. St. 31. St. 32. St. 33. St. 34. St. 35. St. 36. St. 37. St. 38. St. 39. St. 40. St. 41. St. 42. St. 43. St. 44. St. 45. St. 46. St. 47. St. 48. St. 49. St. 50. St. 51. St. 52. St. 53. St. 54. St. 55. St. 56. St. 57. St. 58. St. 59. St. 60. St. 61. St. 62. St. 63. St. 64. St. 65. St. 66. St. 67. St. 68. St. 69. St. 70. St. 71. St. 72. St. 73. St. 74. St. 75. St. 76. St. 77. St. 78. St. 79. St. 80. St. 81. St. 82. St. 83. St. 84. St. 85. St. 86. St. 87. St. 88. St. 89. St. 90. St. 91. St. 92. St. 93. St. 94. St. 95. St. 96. St. 97. St. 98. St. 99. St. 100. St. 101. St. 102. St. 103. St. 104. St. 105. St. 106. St. 107. St. 108. St. 109. St. 110. St. 111. St. 112. St. 113. St. 114. St. 115. St. 116. St. 117. St. 118. St. 119. St. 120. St. 121. St. 122. St. 123. St. 124. St. 125. St. 126. St. 127. St. 128. St. 129. St. 130. St. 131. St. 132. St. 133. St. 134. St. 135. St. 136. St. 137. St. 138. St. 139. St. 140. St. 141. St. 142. St. 143. St. 144. St. 145. St. 146. St. 147. St. 148. St. 149. St. 150. St. 151. St. 152. St. 153. St. 154. St. 155. St. 156. St. 157. St. 158. St. 159. St. 160. St. 161. St. 162. St. 163. St. 164. St. 165. St. 166. St. 167. St. 168. St. 169. St. 170. St. 171. St. 172. St. 173. St. 174. St. 175. St. 176. St. 177. St. 178. St. 179. St. 180. St. 181. St. 182. St. 183. St. 184. St. 185. St. 186. St. 187. St. 188. St. 189. St. 190. St. 191. St. 192. St. 193. St. 194. St. 195. St. 196. St. 197. St. 198. St. 199. St. 200. St. 201. St. 202. St. 203. St. 204. St. 205. St. 206. St. 207. St. 208. St. 209. St. 210. St. 211. St. 212. St. 213. St. 214. St. 215. St. 216. St. 217. St. 218. St. 219. St. 220. St. 221. St. 222. St. 223. St. 224. St. 225. St. 226. St. 227. St. 228. St. 229. St. 230. St. 231. St. 232. St. 233. St. 234. St. 235. St. 236. St. 237. St. 238. St. 239. St. 240. St. 241. St. 242. St. 243. St. 244. St. 245. St. 246. St. 247. St. 248. St. 249. St. 250. St. 251. St. 252. St. 253. St. 254. St. 255. St. 256. St. 257. St. 258. St. 259. St. 260. St. 261. St. 262. St. 263. St. 264. St. 265. St. 266. St. 267. St. 268. St. 269. St. 270. St. 271. St. 272. St. 273. St. 274. St. 275. St. 276. St. 277. St. 278. St. 279. St. 280. St. 281. St. 282. St. 283. St. 284. St. 285. St. 286. St. 287. St. 288. St. 289. St. 290. St. 291. St. 292. St. 293. St. 294. St. 295. St. 296. St. 297. St. 298. St. 299. St. 300. St. 301. St. 302. St. 303. St. 304. St. 305. St. 306. St. 307. St. 308. St. 309. St. 310. St. 311. St. 312. St. 313. St. 314. St. 315. St. 316. St. 317. St. 318. St. 319. St. 320. St. 321. St. 322. St. 323. St. 324. St. 325. St. 326. St. 327. St. 328. St. 329. St. 330. St. 331. St. 332. St. 333. St. 334. St. 335. St. 336. St. 337. St. 338. St. 339. St. 340. St. 341. St. 342. St. 343. St. 344. St. 345. St. 346. St. 347. St. 348. St. 349. St. 350. St. 351. St. 352. St. 353. St. 354. St. 355. St. 356. St. 357. St. 358. St. 359. St. 360. St. 361. St. 362. St. 363. St. 364. St. 365. St. 366. St. 367. St. 368. St. 369. St. 370. St. 371. St. 372. St. 373. St. 374. St. 375. St. 376. St. 377. St. 378. St. 379. St. 380. St. 381. St. 382. St. 383. St. 384. St. 385. St. 386. St. 387. St. 388. St. 389. St. 390. St. 391. St. 392. St. 393. St. 394. St. 395. St. 396. St. 397. St. 398. St. 399. St. 400. St. 401. St. 402. St. 403. St. 404. St. 405. St. 406. St. 407. St. 408. St. 409. St. 410. St. 411. St. 412. St. 413. St. 414. St. 415. St. 416. St. 417. St. 418. St. 419. St. 420. St. 421. St. 422. St. 423. St. 424. St. 425. St. 426. St. 427. St. 428. St. 429. St. 430. St. 431. St. 432. St. 433. St. 434. St. 435. St. 436. St. 437. St. 438. St. 439. St. 440. St. 441. St. 442. St. 443. St. 444. St. 445. St. 446. St. 447. St. 448. St. 449. St. 450. St. 451. St. 452. St. 453. St. 454. St. 455. St. 456. St. 457. St. 458. St. 459. St. 460. St. 461. St. 462. St. 463. St. 464. St. 465. St. 466. St. 467. St. 468. St. 469. St. 470. St. 471. St. 472. St. 473. St. 474. St. 475. St. 476. St. 477. St. 478. St. 479. St. 480. St. 481. St. 482. St. 483. St. 484. St. 485. St. 486. St. 487. St. 488. St. 489. St. 490. St. 491. St. 492. St. 493. St. 494. St. 495. St. 496. St. 497. St. 498. St. 499. St. 500. St. 501. St. 502. St. 503. St. 504. St. 505. St. 506. St. 507. St. 508. St. 509. St. 510. St. 511. St. 512. St. 513. St. 514. St. 515. St. 516. St. 517. St. 518. St. 519. St. 520. St. 521. St. 522. St. 523. St. 524. St. 525. St. 526. St. 527. St. 528. St. 529. St. 530. St. 531. St. 532. St. 533. St. 534. St. 535. St. 536. St. 537. St. 538. St. 539. St. 540. St. 541. St. 542. St. 543. St. 544. St. 545. St. 546. St. 547. St. 548. St. 549. St. 550. St. 551. St. 552. St. 553. St. 554. St. 555. St. 556. St. 557. St. 558. St. 559. St. 560. St. 561. St. 562. St. 563. St. 564. St. 565. St. 566. St. 567. St. 568. St. 569. St. 570. St. 571. St. 572. St. 573. St. 574. St. 575. St. 576. St. 577. St. 578. St. 579. St. 580. St. 581. St. 582. St. 583. St. 584. St. 585. St. 586. St. 587. St. 588. St. 589. St. 590. St. 591. St. 592. St. 593. St. 594. St. 595. St. 596. St. 597. St. 598. St. 599. St. 600. St. 601. St. 602. St. 603. St. 604. St. 605. St. 606. St. 607. St. 608. St. 609. St. 610. St. 611. St. 612. St. 613. St. 614. St. 615. St. 616. St. 617. St. 618. St. 619. St. 620. St. 621. St. 622. St. 623. St. 624. St. 625. St. 626. St. 627. St. 628. St. 629. St. 630. St. 631. St. 632. St. 633. St. 634. St. 635. St. 636. St. 637. St. 638. St. 639. St. 640. St. 641. St. 642. St. 643. St. 644. St. 645. St. 646. St. 647. St. 648. St. 649. St. 650. St. 651. St. 652. St. 653. St. 654. St. 655. St. 656. St. 657. St. 658. St. 659. St. 660. St. 661. St. 662. St. 663. St. 664. St. 665. St. 666. St. 667. St. 668. St. 669. St. 670. St. 671. St. 672. St. 673. St. 674. St. 675. St. 676. St. 677. St. 678. St. 679. St. 680. St. 681. St. 682. St. 683. St. 684. St. 685. St. 686. St. 687. St. 688. St. 689. St. 690. St. 691. St. 692. St. 693. St. 694. St. 695. St. 696. St. 697. St. 698. St. 699. St. 700. St. 701. St. 702. St. 703. St. 704. St. 705. St. 706. St. 707. St. 708. St. 709. St. 710. St. 711. St. 712. St. 713. St. 714. St. 715. St. 716. St. 717. St. 718. St. 719. St. 720. St. 721. St. 722. St. 723. St. 724. St. 725. St. 726. St. 727. St. 728. St. 729. St. 730. St. 731. St. 732. St. 733. St. 734. St. 735. St. 736. St. 737. St. 738. St. 739. St. 740. St. 741. St. 742. St. 743. St. 744. St. 745. St. 746. St. 747. St. 748. St. 749. St. 750. St. 751. St. 752. St. 753. St. 754. St. 755. St. 756. St. 757. St. 758. St. 759. St. 760. St. 761. St. 762. St. 763. St. 764. St. 765. St. 766. St. 767. St. 768. St. 769. St. 770. St. 771. St. 772. St. 773. St. 774. St. 775. St. 776. St. 777. St. 778. St. 779. St. 780. St. 781. St. 782. St. 783. St. 784. St. 785. St. 786. St. 787. St. 788. St. 789. St. 790. St. 791. St. 792. St. 793. St. 794. St. 795. St. 796. St. 797. St. 798. St. 799. St. 800. St. 801. St. 802. St. 803. St. 804. St. 805. St. 806. St. 807. St. 808. St. 809. St. 810. St. 811. St. 812. St. 813. St. 814. St. 815. St. 816. St. 817. St. 818. St. 819. St. 820. St. 821. St. 822. St. 823. St. 824. St. 825. St. 826. St. 827. St. 828. St. 829. St. 830. St. 831. St. 832. St. 833. St. 834. St. 835. St. 836. St. 837. St. 838. St. 839. St. 840. St. 841. St. 842. St. 843. St. 844. St. 845. St. 846. St. 847. St. 848. St. 849. St. 850. St. 851. St. 852. St. 853. St. 854. St. 855. St. 856. St. 857. St. 858. St. 859. St. 860. St. 861. St. 862. St. 863. St. 864. St. 865. St. 866. St. 867. St. 868. St. 869. St. 870. St. 871. St. 872. St. 873. St. 874. St. 875. St. 876. St. 877. St. 878. St. 879. St. 880. St. 881. St. 882. St. 883. St. 884. St. 885. St. 886. St. 887. St. 888. St. 889. St. 890. St. 891. St. 892. St. 893. St. 894. St. 895. St. 896. St. 897. St. 898. St. 899. St. 900. St. 901. St. 902. St. 903. St. 904. St. 905. St. 906. St. 907. St. 908. St. 909. St. 910. St. 911. St. 912. St. 913. St. 914. St. 915. St. 916. St. 917. St. 918. St. 919. St. 920. St. 921. St. 922. St. 923. St. 924. St. 925. St. 926. St. 927. St. 928. St. 929. St. 930. St. 931. St. 932. St. 933. St. 934. St. 935. St. 936. St. 937. St. 938. St. 939. St. 940. St. 941. St. 942. St. 943. St. 944. St. 945. St. 946. St. 947. St. 948. St. 949. St. 950. St. 951. St. 952. St. 953. St. 954. St. 955. St. 956. St. 957. St. 958. St. 959. St. 960. St. 961. St. 962. St. 963. St. 964. St. 965. St. 966. St. 967. St. 968. St. 969. St. 970. St. 971. St. 972. St. 973. St. 974. St. 975. St. 976. St. 977. St. 978. St. 979. St. 980. St. 981. St. 982. St. 983. St. 984. St. 985. St. 986. St. 987. St. 988. St. 989. St. 990. St. 991. St. 992. St. 993. St. 994. St. 995. St. 996. St. 997. St. 998. St. 999. St. 1000. St. 1001. St. 1002. St. 1003. St. 1004. St. 1005. St. 1006. St. 1007. St. 1008. St. 1009. St. 1010. St. 1011. St. 1012. St. 1013. St. 1014. St. 1015. St. 1016. St. 1017. St. 1018. St. 1019. St. 1020. St. 1021. St. 1022. St. 1023. St. 1024. St. 1025. St. 1026. St. 1027. St. 1028. St. 1029. St. 1030. St. 1031. St. 1032. St. 1033. St. 1034. St. 1035. St. 1036. St. 1037. St. 1038. St. 1039. St. 1040. St. 1041. St. 1042. St. 1043. St. 1044. St. 1045. St. 1046. St. 1047. St. 1048. St. 1049. St. 1050. St. 1051. St. 1052. St. 1053. St. 1054. St. 1055. St. 1056. St. 1057. St. 1058. St. 1059. St. 1060. St. 1061. St. 1062. St. 1063. St. 1064. St. 1065. St. 1066. St. 1067. St. 1068. St. 1069. St. 1070. St. 1071. St. 1072. St. 1073. St. 1074. St. 1075. St. 1076. St. 1077. St. 1078. St. 1079. St. 1080. St. 1081. St. 1082. St. 1083. St. 1084. St. 1085. St. 1086. St. 1087. St. 1088. St. 1089. St. 1090. St. 1091. St. 1092. St. 1093. St. 1094. St. 1095. St. 1096. St. 1097. St. 1098. St. 1099. St. 1100. St. 1101. St. 1102. St. 1103. St. 1104. St. 1105. St. 1106. St. 1107. St. 1108. St. 1109. St. 1110. St. 1111. St. 1112. St. 1113. St. 1114. St. 1115. St. 1116. St. 1117. St. 1118. St. 1119. St. 1120. St. 1121. St. 1122. St. 1123. St. 1124. St. 1125. St. 1126. St. 1127. St. 1128. St. 1129. St. 1130. St. 1131. St. 1132. St. 1133. St. 1134. St. 1135. St. 1136. St. 1137. St. 1138. St. 1139. St. 1140. St. 1141. St. 1142. St. 1143. St. 1144. St. 1145. St. 1146. St. 1147. St. 1148. St. 1149. St. 1150. St. 1151. St. 1152. St. 1153. St. 1154. St. 1155. St. 1156. St. 1157. St. 1158. St. 1159. St. 1160. St. 1161. St. 1162. St. 1163. St. 1164. St. 1165. St. 1166. St. 1167. St. 1168. St. 1169. St. 1170. St. 1171. St. 1172. St. 1173. St. 1174. St. 1175. St. 1176. St. 1177. St. 1178. St. 1179. St. 1180. St. 1181. St. 1182. St. 1183. St. 1184. St. 1185. St. 1186. St. 1187. St. 1188. St. 1189. St. 1190. St. 1191. St. 1192. St. 1193. St. 1194. St. 1195. St. 1196. St. 1197. St. 1198. St. 1199. St. 1200. St. 1201. St. 1202. St. 1203. St. 1204. St. 1205. St. 1206. St. 1207. St. 1208. St. 1209. St. 1210. St. 1211. St. 1212. St. 1213. St. 1214. St. 1215. St. 1216. St. 1217. St. 1218. St. 1219. St. 1220. St. 1221. St. 1222. St. 1223. St. 1224. St. 1225. St. 1226. St. 1227. St. 1228. St. 1229. St. 1230. St. 1231. St. 1232. St. 1233. St. 1234. St. 1235. St. 1236. St. 1237. St. 1238. St. 1239. St. 1240. St. 1241. St. 1242. St. 1243. St. 1244. St. 1245. St. 1246. St. 1247. St. 1248. St. 1249. St. 1250. St. 1251. St. 1252. St. 1253. St. 1254. St. 1255. St. 1256. St. 1257. St. 1258. St. 1259. St. 1260. St. 1261. St. 1262. St. 1263. St. 1264. St. 1265. St. 1266. St. 1267. St. 1268. St. 1269. St. 1270. St. 1271. St. 1272. St. 1273. St. 1274. St. 1275. St. 1276. St. 1277. St. 1278. St. 1279. St. 1280. St. 1281. St. 1282. St. 1283. St. 1284. St. 1285. St. 1286. St. 1287. St. 1288. St. 1289. St. 1290. St. 1291. St. 1292. St. 1293. St. 1294. St. 1295. St. 1296. St. 1297. St. 1298. St. 1299. St. 1300. St. 1301. St. 1302. St. 1303. St. 1304. St. 1305. St. 1306. St. 1307. St. 1308. St. 1309. St. 1310. St. 1311. St. 1312. St. 1313. St. 1314. St. 1315. St. 1316. St. 1317. St. 1318. St. 1319. St. 1320. St. 1321. St. 1322. St. 1323. St. 1324. St. 1325. St. 1326. St. 1327. St. 1328. St. 1329. St. 1330. St. 1331. St. 1332. St. 1333. St. 1334. St. 1335. St. 1336. St. 1337. St. 1338. St. 1339. St. 1340. St. 1341. St. 1342. St. 1343. St. 1344. St. 1345. St. 1346. St. 1347. St. 1348. St. 1349. St. 1350. St. 1351. St. 1352. St. 1353. St. 1354. St. 1355. St. 1356. St. 1357. St. 1358. St. 1359. St. 1360. St. 1361. St. 1362. St. 1363. St. 1364. St. 1365. St. 1366. St. 1367. St. 1368. St. 1369. St. 1370. St. 1371. St. 1372. St. 1373. St. 1374. St. 1375. St. 1376. St. 1377. St. 1378. St. 1379. St. 1380. St. 1381. St. 1382. St. 1383. St. 1384. St. 1385. St. 1386. St. 1387. St. 1388. St. 1389. St. 1390. St. 1391. St. 1392. St. 1393. St. 1394. St. 1395. St. 1396. St. 1397. St. 1398. St. 1399. St. 1400. St. 1401. St. 1402. St. 1403. St. 1404. St. 1405. St. 1406. St. 1407. St. 1408. St. 1409. St. 1410. St. 1411. St. 1412. St. 1413. St. 1414. St. 1415. St. 1416. St. 1417. St. 1418. St. 1419. St. 1420. St. 1421. St. 1422. St. 1423. St. 1424. St. 1425. St. 1426. St. 1427. St. 1428. St. 1429. St. 1430. St. 1431. St. 1432. St. 1433. St. 1434. St. 1435. St. 1436. St. 1437. St. 1438. St. 1439. St. 1440. St. 1441. St. 1442. St. 1443. St. 1444. St. 1445. St. 1446. St. 1447. St. 1448. St. 1449. St. 1450. St. 1451. St. 1452. St. 1453. St. 1454. St. 1455. St. 1456. St. 1457. St. 1458. St. 1459. St. 1460. St. 1461. St. 1462. St. 1463. St. 1464. St. 1465. St. 1466. St. 1467. St. 1468. St. 1469. St. 1470. St. 1471. St. 1472. St. 1473. St. 1474. St. 1475. St. 1476. St. 1477. St. 1478. St. 1479. St. 1480. St. 1481. St. 1482. St. 1483. St. 1484. St. 1485. St. 1486. St. 1487. St. 1488. St. 1489. St. 1490. St. 1491. St. 1492. St. 1493. St. 1494. St. 1495. St. 1496. St. 1497. St. 1498. St. 1499. St. 1500. St. 1501. St. 1502. St. 1503. St. 1504. St. 1505. St. 1506. St. 1507. St. 1508. St. 1509. St. 1510. St. 1511. St. 1512. St. 1513. St. 1514. St. 1515. St. 1516. St. 1517. St. 1518. St. 1519. St. 1520. St. 1521. St. 1522. St. 1523. St. 1524. St. 1525. St. 1526. St. 1527. St. 1528. St. 1529. St. 1530. St. 1531. St. 1532. St. 1533. St. 1534. St. 1535

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 459. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, dass ich mit Heutigem im Hause

Wellritzstrasse 6

ein

Putz- u. Modewaaren-Geschäft
ersten Ranges

eröffnet habe.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in chic garnirten **Hüten**, sowie **Matlow-, Cylinder- und Trauerhüten**.

Gleichzeitig übernehme das **Modernisiren alter Hüte** in eleganter Ausführung.

Johanna Kipp, geb. Leise,
Modistin.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.



Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur gef. Nachricht, dass ich meine Metzgerei ab 2. Oktober von Michelsberg nach

Wellritzstrasse 3

verlege. — Für das mir seither geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in mein neues Geschäft folgen zu lassen. 18979

Hochachtend

Fritz Brenner,
Schweine Metzger,
Wellritzstrasse 3.

Schinken!

frisch eingetroffen, primo Waare, 4-7 Pfd. schwer, à Pfd. 65 Pf., Speck per Pfd. 70 Pf., garantirt reines Schweinefleisch per Pfd. 42 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf. 18916

H. Müller, Kerkstraße 23.

Herren-Ober-Hemden,
Kragen, Manschetten, Vorhemden,
Cravatten,
aparte Neuheiten.

Friedrich Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.

18990

Geschäfts-Eröffnung.

Meine werthe Kundschaft, sowie Freunde und Bekannte mache darauf aufmerksam, dass ich ausser meinem früheren Geschäft, **Westendstrasse 21**, mit Heutigem ein

Photogr. Atelier allerersten Ranges

eröffnet habe.

Ich lade zur Besichtigung meines Geschäfts ergebenst ein und mache auf meine Specialität **Vergrößerungen** besonders aufmerksam.

Ausstellung u. Atelier in meinem Laden Wellritzstrasse 6.

Carl Kipp,

erster und ältester Photograph
im Wellritz- und Westend-Stadtheil.

Billige Preise. — Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich die ergebende Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage das

Colonialwaaren-Geschäft

von **Gustav Henning, Karlstraße 2,** übernommen habe.

Mein Bestreben ist, stets beste Waare zu billigen Preisen zu liefern.

Um geneigten Wohlwollen bittet

C. Wolf, Karlstraße 2.

Damen-Costüme, Schneiderkleider u. Jaquets

werden preiswerth angefertigt Webergasse 41. Modelle stehen zur Ansicht. 12767

Bürgerl. Weinstube Rheingold

(Helenenstrasse).

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf mit Kartoffelklößen,
Gans- u. Hasenbraten, Feldhuhn
mit Kraut, Soupers à 1 M.,

sowie reichhaltige Abendkarte.

Empfehle einen vorzüglichen **1/4-Schoppen Rhein-**
wein à 25 und 35 Pf., Moselwein 35 Pf.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Alt.

Für Damen!

Schneiderkleider, Jaquets, Mäntel, Umhänge werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisiert.
Konrad Heyer, Dellmündstraße 18, 2 St. 12627

Vom 1. Oktober a. cr. befinden sich unsere **Kellereien und Büreaux**

Oranienstrasse 56.

C. Bender & Co.,

Weingrosshandlung und Liqueur-Fabrik,
seither Adelheidstrasse 16.

13834

Walhalla-

★ Theater. ★

Heute Sonntag 2 Vorstellungen
des neuen grossartigen Oktoberprogramms

(4 Uhr ermässigte, 8 Uhr gewöhnliche Preise).

Vollständig neues Künstler-Personal:

Elly Bianca, deutsch-französische Sourette.

Marinko-Quartett.

Aechte serbische Zigeunerinnen in ihren eigenartigen heimathlichen Gesängen und Tänzen. Das künstlerisch vornehmste Damen-Gesangs-Ensemble der Gegenwart.

Carlo & Feroni, phänomenaler Balance-Akt.

L. Rodius mit seinen sensationellen equilibristisch-akrobatischen Produktionen.

Sisters Mordon

(Ethel u. Tutti-frutti), engl. Gesangs-, Tanz- u. Verwundungs-Duo, früher Mitglieder der 5 Barristers.

Walter Meiner, der moderne Humorist mit eigenem Repertoire.

Mr. LeForello, Ditt-Gelenk-Dämon.

Lucie u. Eugenio Grisanto, die berühmten Porträt-, Landschafts- und Sandmaler.

Auf vielseitiges Verlangen:

Americana Biograph, mit einer Serie höchst interessanter lebender Photographien (humoristische Sujets).

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unseren Kassensmitgliedern, sowie den Arbeitgebern bringen wir hierdurch zur Kenntniss, dass das von der Kaiserlichen Regierung genehmigte Kassenstatut, sowie die von der Aufsichtsbehörde genehmigten Vorschriften für erkrankte Mitglieder mit dem heutigen Tage in Kraft treten.

Die Leistungen der Mitglieder, Arbeitgeber und der Kasse sind gemäß Bestimmungen der §§ 12-16, 18, 19, 25-32 nunmehr folgende:

Kategorie	Durchschnittlicher Tagelohn	Gesamtlohn	Beitrag pro Woche		Zahl. Krankengeld bei Krankheits- beginn		Zahl. Krankengeld mit ohne Nachträge		Gesamtgeld a 25 b 20fache 25fache Beitrag durchschnittl. Tagelohnes	
			Krankengeld	Umsatz	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
I.	1.-	50	6	12	50	25	10	20	28	
II.	1.50	75	8	18	75	35	15	30	42	
III.	2.-	100	10	24	100	40	20	40	56	
IV.	2.50	125	12	30	125	50	25	50	70	
V.	3.-	150	15	36	150	60	30	60	84	
VI.	3.50	175	17	42	175	70	35	70	98	
VII.	4.-	200	20	48	200	80	40	80	112	

Nach § 70 des Statuts bleiben die bisherigen Bestimmungen über Art und Höhe der Leistungen für diejenigen Mitglieder, bei denen der Unterhaltungsfall vor dem Tage des Inkrafttretens dieses Statuts eingetreten ist, bis zu deren Wiedergewinnung bzw. deren Tod in Geltung.

Die Statuten gelangen demnächst zur Ausgabe. Den Mitgliedern bleibt es jedoch unbenommen, schon jetzt ihre neuen Mitgliedsbeiträge, Beitragsnachschüsse, welche den Statuten in einem Exemplar beiliegend sind, gegen Entlieferung der bisherigen Mitgliedskarte auf den Kassenschein während der üblichen Geschäftsstunden in Empfang zu nehmen.

Kassenschein hieran machen wir noch bekannt, dass die im diesseitigen Kassenschein befindlichen Versicherungsleistungen, welche einer eingetragenen Witwe des kassierten Wiesbadener und des Landratskommissars E. Schmidt angedeihen, nur dann dem Beitritt zur Ortskrankenkasse befreit werden können, wenn die Witwe, bevor sie als Mitglied angetreten, mindestens die Hälfte des für den kassierten Wiesbadener festgesetzten Zugsbetrags (240 = 120) als tägliches Krankengeld empfangen; denn mangelnd zur Befreiung von dem Versicherungsantrag sind die Leistungen der Gemeinde, in deren Bezirk der Versicherungsfall eingetreten ist.

Nachdem wir die Bestimmungen einer besondern Beachtung der Arbeitgeber empfehlen, bemerken wir noch, dass, soweit wir bekannt ist, von sämtlichen Kassenstellen des kassierten Wiesbadener nur eine den angemessenen Betrag als Krankengeld zahlt.

Wir, die Familien-Versicherung fordern wir diejenigen Mitglieder, welche sich als Teilnehmer gemeldet haben, auf, die nunmehr fälligen Beiträge an die Kasse einzusenden und hierbei ihre diesseitige Legitimation beim Kassenschein in Empfang zu nehmen.

Die Versicherung tritt mit dem heutigen in Kraft. Die Behandlung der Familien-Angehörigen übernehmen die Kassenscheine Herrn Dr. Altmeppen, Hess, Heymann, Jungmann, Kohnstein, Meyer, Schrank, Knauser und Hicker, sowie die in den auswärtigen Kassen begünstigten Angehörigen.

Anmeldungen zur Familien-Versicherung werden fortwährend entgegengenommen. P 391

Wiesbaden, den 1. Oktober 1899.

Kassenschein des Kassenscheins:

Der Erste Vorsitzende: J. C. Meiser.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Römerberg 3.

Karl Birkenstock, Schuhmacher.

Wohnungs-Wechsel.

Büreau u. Wohnung
beziehen sich jetzt

Blücherplatz 3, 1.

Carl Dormann, Architekt.

Telefon 575. 18291

Walhalla-Theater.

Hierdurch theile ich allen Freunden und Interessenten mit, dass ich heute, am 1. Oktober, aus der Direction des Walhalla-Theaters bzw. Etablissements Walhalla ausscheide und demnächst Wiesbaden verlasse, um mich wieder ganz meinem ursprünglichen Beruf zu widmen. Das aus diesem Anlass wieder einmal von unbekannten Freunden in Umlauf gesetzte Gerücht von einer Verpachtung des Etablissements ist wieder einmal vollständig grundlos. An meiner Stelle übernimmt mein Bruder, Herr Jacob Rath, die Direction des Theaters. Herr August Schlink behält nach wie vor die kaufmännische Direction. Außerdem ist Herrn Kapellmeister Alex Schroeter auf Grund seiner langjährigen Erfahrung und auch hier bereits bewährten Fähigkeit die artistische Leitung (bzw. Hausagentur) übertragen worden. In der Führung des Gesamt-Etablissements, das sich in diesen zwei Jahren einen festen Platz in der Gunst des Publikums zu erringen verstanden hat, tritt keinerlei Aenderung ein.

18326

Willy Rath.

Londoner Phoenix Feuer-Assecuranz-Societät.

— Gegr. 1782. —

Grundkapital Mk. 53,776,000.—

Bezahlte Schäden über Mk. 400 Millionen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass den

Herrn August H. und Louis Monberger

in Wiesbaden, Säurergasse 10,

eine General-Agentur obiger Gesellschaft für Wiesbaden

und Umgegend übertragen worden ist.

Londoner Phoenix Feuer-Assecuranz-Societät.

Frankfurt a. M., den 1. Oktober 1899.

R. Haeselbarth.

Besondere auf vorstehende Bekanntmachung halten wir uns zum Abschlus von Versicherungen gegen Schaden durch Feuer, Einbruch und Diebstahl für obgenannte, über hundert Jahre in Deutschland betriebene Gesellschaft bestens empfohlen und sind zur Ertheilung näherer Auskunft gerne bereit.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1899. F 45

August H. und Louis Monberger,

Säurergasse 10.

Gabelberger Stenographen-Verein

Wiesbaden.

Wir beginnen am

Mittwoch, den 4. Oktober,

Abends 8 1/2 Uhr,

in der

Gewerbeschule, Zimmer No. 10,

einen

Anfänger-Kursus für Damen u. Herren

Honorar 6 Mk. pränum.

Anmeldungen werden entgegengenommen bei Herrn Lehrer Ad. Schmidt, Helmenstrasse 28, sowie bei Beginn des Unterrichts.

NB. Als stilschte Kurzschrift steht die Gabelberger'sche Stenographie noch heute unerreicht da; von keiner der vielen Nachahmungen wird sie in Leistungsfähigkeit oder Verbreitung übertroffen. Sie ist ferner die einzige, welche staatlich als Lehrgegenstand in den Schulen eingeführt ist — unter Anschluss aller anderen Systeme — in den Staaten Bayern, Sachsen, Weimar, Coburg-Gotha, Oldenburg und Oesterreich. P 387

Ich habe mich hier,

Museumstrasse 4,

als Arzt niedergelassen.

Sprechstunden: 11-12, 3-4 Uhr.

Dr. med. Kuck,

prakt. Arzt.

Hühneraugen,

schmerzhaftes Hornhaut, verwaschen.

Minuten schmerz- und gefahrlos J. Kuhl, gepr. Heilgehilfe, Mauritiusstr. 8. Allseitige Anerkennungen. 8663

Wohnungs-Wechsel.

Gabe meine Damen Schneiderin von Langgasse 3 nach

Friedrichstraße 14, 2. Et.,

verlegt und halte mich den geehrten Damen im Inneren von Jagelstr. 14, 2. Et. (Schneidermeister), sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

J. Sieber, Friedrichstraße 14, 2. 18282

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

12 Bissen, theils neu errichtet, hochfin. ausgestattet, belegen an der Schillingstraße, Grünewald, Wiesbadener Bahnhof, vor Heusenberg, an der Schillingstraße (mit Nebenanlage) nach im Grundbuch, mit großem u. feinem Garten, zu verkaufen durch den Besitzer Max Hartmann, Schillingstraße 10. 7371

Stagen-Villa, nahe dem Kurpark, in feiner Lage, Familienverehr. b. billig zu verkaufen. Offert. u. M. H. 800 an den Tagbl.-Berl.

Ein sehr rentables Haus im südlichen Stadtteil, in schöner Lage, mit Hinterhaus und feiner Einrichtung, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, unter sehr günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Offert. u. M. H. 800 an den Tagbl.-Berl. erbeten. 10504

Eckhaus mit grosser Front

in erster Geschäftslage der Stadt soll alsbald um den Preis von Mk. 300,000 verkauft werden. Da die Grundstücke in diesem Stadtteil meistens in festen Händen sind, so haben Käufer in absehbarer Zeit Aussicht auf einen hohen Speculationsgewinn; eventuell wird auch ein Rentenhaus in Tausch genommen. Näh. durch den allein beauftragten Vermittler 10693

August Koch, Hypothek- u. Immobilien-Geschäft.

Büreau: Helmenstrasse 2, 11. Sprechst. 8-10 u. 1-4.

gut vermietet, mit 11 Zimmern.

Großes Haus, neu und größter Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswerth zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Berl. 8689

Preiswürdig zu verkaufen

Villa u. Bauplatz

Alwinstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 q-Mtr. od. 57,4 R.

Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Handfläche rund 230 q-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 q-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510 q-Mtr. od. 61,4 R. ist fertig eingetragelt und theilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer größeren Anlage mit Stallung etc. Antritt sofort. Näheres durch den Eigenthümer Dr. G. Hagemann in Bonn u. Rh. Bachstrasse 55. 10346

Preiswürdig zu verkaufen.

an der Kriegerstraße 10, 11. Min. von der Kur, auch für zwei Familien ausreicht, mit allem Comfort der Neuzeit, elektr. Licht u. schönem Garten. Zu erfragen Stillerstraße 24, 1. Etage. 9407

Ein neues Drei-Etagenhaus, nächst d. Kochbr., w. sich als Fremden-Pensionat sehr gut eignet, aus erster Hand für den festen Preis von 75,000 Mk. verkäuflich. Anzahl. 10,000 Mk. Näh. durch P. G. Hück, Bahnhofstr. 20. 12151

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

Preiswürdig zu verkaufen.

mit besorgt. Näh. Rheinstraße 96, von 1—4 Uhr Nachmittag
Antritt 1. Oktober.

47. Jahrgang. 1899.

Wäbchen von 22-30 Jahren, von Wiesbaden oder von auswärts, entsprechend, mit nicht unter 15-20.000 Mf. Verm., zu verheirathen. Gebl. nicht anonyme Offerten mit genauer Angabe unter **K. A. 5** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

